№ 58. Sonnabend, den 15. Mai 1897. 73. Jahrg.

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

Erscheint wöchentlich dreimal:
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Inserate werden am Tage vorher bis Mittags 12 Uhr, besonders umfangreiche jedoch nur bis Vormittags 10 Uhr angenommen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis:
In der Expedition und in den Commanditen 60 Pf., durch den Colporteur ins Haus gebracht 70 Pf., bei der Post 75 Pf., durch den Briefträger oder Landboten 1 Mark.

Insertionspreis:
für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 15 Pf., im Reclamentheil 30 Pf.
Beilagegebühren:
24 Mark.

Die Novelle zum Vereinsgesetz

ist gestern dem preußischen Abgeordnetenhause zugegangen. Sie hat folgenden Wortlaut:

Artikel I. Versammlungen, welche den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder welche die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staates oder den öffentlichen Frieden gefährden, können von den Abgeordneten der Polizeibehörde (§ 4 der Verordnung vom 11. März 1850 Gesetzsamml. S. 277) aufgelöst werden.

Artikel II. An Versammlungen, in denen politische Angelegenheiten erörtert oder berathen werden, dürfen Minderjährige nicht Theil nehmen.

Artikel III. Vereine, deren Zweck oder Thätigkeit den Strafgesetzen zuwiderläuft oder die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staates, oder den öffentlichen Frieden gefährdet, können von der Landespolizeibehörde geschlossen werden.

Artikel IV. Vereine, welche bezwecken, politische Gegenstände in Versammlungen zu erörtern (§ 8 der Verordnung vom 11. März 1850), dürfen Minderjährige nicht als Mitglieder aufnehmen. Den Versammlungen und Sitzungen solcher Vereine dürfen Minderjährige nicht beiwohnen. Auf diejenigen Veranstaltungen, welche unter Ausschluß politischer Kundgebungen lediglich geselligen Zwecken dienen, findet dieses Verbot keine Anwendung. An solchen Veranstaltungen dürfen auch weibliche Personen Theil nehmen.

Die Verbindung von Vereinen unter einander ist mit der Maßgabe zulässig, daß politische Vereine (Absatz I) nicht ohne Erlaubniß des Ministers des Innern mit außerdeutschen Vereinen in Verbindung treten dürfen. Die Bestimmungen in § 8 der Verordnung vom 11. März 1850, soweit sie Schüler und Lehrlinge betreffen, werden aufgehoben.

Artikel V. Werden Minderjährige aus einer politischen Versammlung (Artikel II) oder aus Versammlungen oder Sitzungen politischer Vereine (Artikel IV) auf die Aufforderung der Abgeordneten der Polizeibehörde nicht entfernt, so kann die polizeiliche Auflösung der Versammlung oder Sitzung erfolgen. Im Falle der Auflösung einer Versammlung (Sitzung) auf Grund der bevorstehenden Bestimmung oder des Artikels I finden die §§ 6 und 15 der Verordnung vom 11. März 1850 Anwendung. Wer als Vorstandsmitglied oder Beamter eines auf Grund des Artikels III geschlossenen Vereines thätig ist oder Versammlungen eines solchen Vereins veranstaltet, dazu öffentlich einladet oder Räumlichkeiten hergiebt, oder daran als Vorsteher, Ordner, Leiter oder Redner sich betheiligt, hat die Strafe des § 14 der Verordnung vom 11. März 1850 verwirkt. Die gleiche Strafe trifft denjenigen, welcher in sonstiger Weise der ferneren Thätigkeit eines geschlossenen Vereines Vorschub leistet. Wer sich bei einem geschlossenen Vereine als Mitglied ferner betheiligt, unterliegt der Strafe des § 16 Absatz 2 a. a. O. Bei Zuwiderhandlungen gegen Artikel IV Absatz 1 und 3 findet der § 8 Absatz 2 und der § 16 der Verordnung vom 11. März 1850 Anwendung. Minderjährige, welche sich der Vorschrift des Artikels IV Absatz 1 zuwider als Mitglieder aufnehmen lassen, unterliegen der Strafe des § 16 Absatz 3 a. a. O.

* * *

Erlangt dieser Gesetzentwurf wirklich Gesetzeskraft — und die beiden conservativen Parteien, denen mit den conservativen „Wilden" 209 Mann zur Verfügung stehen, also nur 8 Stimmen zur absoluten Mehrheit fehlen, werden dafür stimmen — dann ist **in Preußen das Vereins- und Versammlungsrecht vernichtet.**

Der einzigen Concession der Regierung an das allgemeine Verlangen des preußischen Volkes nach Aufhebung des Verbots der Verbindung politischer Vereine unter einander stehen in dem Gesetzentwurfe Bestimmungen gegenüber, welche jene Concession unwirksam machen, da fortan das ganze Versammlungs- und Vereinsrecht dem discretionären Ermessen der Polizeibehörden preisgegeben werden soll. Was nützt aber die Aufhebung jenes Verbots, wenn die Vereins- und Versammlungsfreiheit überhaupt von der Gnade der Polizei abhängig gemacht, mit andern Worten, vernichtet wird?

Während nach dem geltenden Gesetz vom 11. März 1850 Versammlungen in der Hauptsache nur aufgelöst werden dürfen, wenn darin „Anträge und Vorschläge erörtert werden, welche eine Aufforderung oder Anreizung zu strafbaren Handlungen enthalten", sollen nach Artikel 1 der vorliegenden Novelle Versammlungen aufgelöst werden können, welche den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder welche die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staates, oder den öffentlichen Frieden gefährden. Eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit kann aber eine Polizeibehörde schon herausfinden, wenn sie befürchtet, daß die Erregung der Gemüther in einer Versammlung zu Thätlichkeiten führen könnte; eine Gefährdung des öffentlichen Friedens kann einem Polizeibeamten bei jeder politischen oder socialpolitischen Bewegung möglich erscheinen, die irgend welche lebhaften Meinungskämpfe zur Folge hat. Dasselbe gilt von der in Anspruch genommenen Befugniß, Vereine, auf welche die obige Charakteristik zutrifft, zu schließen. Dabei ist noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß die Befugniß der Schließung von Vereinen der Landespolizeibehörde zugewiesen wird, während nach dem geltenden Recht eine endgiltige Schließung von Vereinen nur durch die Gerichte erfolgen kann. Auch ist nach dem geltenden Gesetz die endgiltige Schließung von Vereinen nur zulässig bei Zuwiderhandlungen gegen gewisse formelle Beschränkungen des Vereinsgesetzes. Endlich enthält die Novelle das Verbot für Minderjährige, an politischen Vereinen und Versammlungen theilzunehmen; es würde also wohl nöthig werden, daß jeder, welcher künftig einer Versammlung beiwohnen wollte, seinen Geburtsschein in die Tasche steckte.

Die Erweiterung der Befugnisse, Versammlungen aufzulösen und Vereine zu schließen, geht noch hinaus über die Befugnisse, welche das Socialistengesetz gegenüber der socialdemokratischen Partei den Behörden einräumte. Denn nach dem Socialistengesetz konnten Versammlungen und Vereine nur aufgelöst werden, wenn socialdemokratische, socialistische oder communistische Bestrebungen den Umsturz der bestehenden Staats- oder Gesellschaftsordnung bezweckten oder auf einen solchen Umsturz gerichtete Bestrebungen in einer den öffentlichen Frieden, insbesondere die Eintracht der Bevölkerungsklassen gefährdenden Weise zu Tage treten lassen. Die „Zeit" des Herrn Pastor Naumann nennt denn auch die Novelle eine „Vereinigung von Socialistengesetz und Umsturzgesetz", und selbst der conservative „Reichsbote" bemängelt die Begriffe „staatsgefährlich" und „friedenstörend" als unklar und unbestimmt. Die nationalliberale „Nationalzeitung" erklärt, es gebe nur eine Antwort auf diesen Entwurf: „unbedingte Ablehnung, ohne auf irgendwelche Versuche der Abänderung einzugehen". Selbst die antisemitische „Staatsbürgerzeitung" bezeichnet den Passus von der Gefährdung des öffentlichen Friedens wegen seiner Dehnbarkeit als unannehmbar. Die ultramontane „Germania" erklärt die Novelle gleichfalls als unannehmbar. Die Novelle bedeute eine Umsturzvorlage im Kleinen mit wiederkehrenden Kautschuk-Paragraphen für die Vereine und Versammlungen. Das Vereins- und Versammlungsrecht könne vollständig illusorisch gemacht werden, wenn die mehr als kautschukartigen Begriffe „die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staates, oder den öffentlichen Frieden" gefährden, nach Belieben zur Anwendung gebracht werden. Daß auch die Polen für ein solches Gesetz nicht zu haben sind, ist klar. Für die beiden freisinnigen Parteien ist es natürlich in erster Linie unannehmbar.

Die Novelle soll bereits am nächsten Montag im Abgeordnetenhause zur Berathung stehen. Käme eine ähnliche Vorlage an den Reichstag, so wäre sie im Handumdrehen abgethan, da eine große Majorität einfach sagen würde: „Fort mit ihr in den Papierkorb!" Im Abgeordnetenhause liegt die Sache bei der Stärke der conservativen Parteien anders, und es ist immerhin möglich, daß diese Parteien die Commissionsberathung durchsetzen. Ja, wir haben einige Nationalliberale, welche es in reactionärer Gesinnung mit jedem Junker aufnehmen, und deshalb ist es sogar nicht ausgeschlossen, daß die Vorlage Gesetzeskraft erlangt.

Damit dies verhütet, damit der Vernichtung der Vereins- und Versammlungsfreiheit vorgebeugt werde, muß die öffentliche Meinung wieder einmal klar und scharf hervortreten, muß in öffentlichen Volksversammlungen laut und energisch Protest gegen eine derartige Zumuthung an das preußische Parlament eingelegt werden. Die gleiche Pflicht zur Protesterhebung hat in erster Linie der Reichstag, der nicht ruhig zusehen darf, wie dem größten deutschen Bundesstaate die Vereins- und Versammlungsfreiheit verkümmert wird. Die freisinnigen und die socialdemokratischen Reichstagsabgeordneten haben denn auch bereits Unterschriften für die Wiederholung des Initiativantrages auf Erlaß eines Nothgesetzes zur Aufhebung des Verbots der Verbindung politischer Vereine gesammelt, um so das Vorgehen Preußens sofort im Reichstage zur Sprache zu bringen, und die Centrumspartei wollte sich gestern Abend über die Unterstützung dieses Initiativantrages schlüssig werden. Hoffentlich verfehlt ein energisches Vorgehen des Reichstags seine Wirkung auf die preußische Regierung nicht, die schwerlich etwas Besseres thun könnte, als die Novelle möglichst umgehend wieder zurückzuziehen.

Der griechisch-türkische Krieg.

Die Friedensunterhandlungen der Mächte sind in vollem Gange. Die Botschafter haben in einer Verbalnote von der Pforte die unverzügliche Einstellung der Feindseligkeiten verlangt, um erfolgreich vermitteln zu können. — Ueber die türkischen Friedensbedingungen ist etwas Sicheres noch nicht bekannt. Wie bereits mitgetheilt, soll die Türkei im Wesentlichen zwei Hauptbedingungen stellen, nämlich eine Kriegsentschädigung und eine kleine Grenzberichtigung in Thessalien, wobei allerdings die Türkei alle wichtigen Pässe in die Hand bekommen würde. Was die Kriegsentschädigung anlangt, so wird von türkischer Seite gemeldet, man würde die Kriegskosten sehr niedrig berechnen. Man habe die Auslagen für die Armee gar nicht berechnet, weil man hierfür einen Ersatz in dem moralischen Erfolge der Tüchtigkeit der türkischen Armee sehe. Nur die effectiven Kriegskosten selbst, aber auch nur annähernd, seien in Anschlag gebracht worden. Nach einer Meldung der „Köln. Ztg." aus Konstantinopel wird die zu fordernde Kriegsentschädigung nach den Berechnungen auf 125 Millionen Francs geschätzt. — Die Friedensverhandlungen dürften einen schleppenden Gang nehmen.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatze stehen die beiderseitigen Truppen einander unthätig gegenüber. Die Griechen prahlen damit, daß ihre Soldaten bei Domokos ungemein kampflustig seien und vor Begierde brennen, die Schmach der bisherigen Kriegführung abzustreifen. Oberst Smolenski, der bei Almyros steht, hat erklärt, er werde einem Befehle zum Rückzug nicht nachkommen. Der Kronprinz wird wegen der Preisgabe Pharsalas von der griechischen Regierung in Schutz genommen; da 65 000 Türken gegen 22 000 Griechen standen, hätten diese weichen müssen. Dagegen habe der Kronprinz den bindenden Befehl erhalten, die Stellungen bei Domokos und die Pässe des Othrysgebirges bis zum letzten Mann zu halten. Da die Friedensverhandlungen eingeleitet sind, werden die tapferen Heerführer, der Kronprinz wie der Oberst Smolenski, schwerlich dazu kommen, ihre von Muth und Kampfesluft begeisterten Soldaten zu neuen — Rückzügen zu führen.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatze sind die Griechen ebenfalls von großem Muth erfüllt. Sie sind hier sogar wieder auf dem Wege nach Philippiadha vorgerückt und haben die Punkte Kretes und Imaret besetzt, wo vermuthlich keine Türken gestanden haben.

Gekapert haben am Dienstag das griechische Kriegsschiff „Peneus" und das Torpedoboot 14 bei der Insel Tenedos einen die türkische Flagge führenden Dampfer der Hadjidauti-Gesellschaft. Der Dampfer beförderte etwa 100 türkische Soldaten und 6 Officiere, darunter einen Major; an Bord desselben befanden sich außerdem 300 Martinigewehre, mehrere Tausend Patronen, 6 Mitrailleusen und verschiedenerlei Proviant. Der türkische Major wurde im Besitze einer Summe von 4000 Pfund gefunden. Der gekaperte Dampfer wurde nach Skiathos gebracht.

Ein gänzlich unbeglaubigtes Gerücht besagt, daß König Georg von Griechenland abdanken will und Prinz Konstantin die Regentschaft übernehmen soll.

Auf Kreta sollte gestern die Einschiffung der griechischen Truppen beginnen. Vor Platina sind drei Dampfer eingetroffen, um die griechischen Truppen an Bord zu nehmen; diese hatten jedoch in Folge der Schwierigkeit der Zustellung der telegraphisch übermittelten Instructionen der griechischen Regierung noch keinen Befehl erhalten, in die Heimath zurückzukehren.

Die Admirale erleichterten die Uebermittelung und Zustellung der auf die Zurückberufung der griechischen Truppen bezüglichen Depeschen. — Nach der Abreise der griechischen Truppen werden die türkischen Truppen an die Reihe kommen. Dann wird die kretensische Repräsentantenkammer einberufen werden, um ihre Meinung hinsichtlich der concreten Form der Autonomie abzugeben. Wird diese zurückgewiesen, so wird die ganze kretensische Frage seitens der Mächte von Neuem in Erwägung gezogen werden.

Tagesereignisse.

— Der Kaiser erledigte am Mittwoch auf Schloß Urville Regierungsangelegenheiten, unternahm gestern Vormittag einen weiteren Spazierritt und besuchte Nachmittags mit seiner Familie die Stadt Metz sowie die Veste „Prinz Friedrich Karl." Morgen Vormittag 10¼ Uhr trifft das Kaiserpaar in Straßburg ein und setzt nach einstündigem Aufenthalt die Reise nach Wiesbaden fort.

— Zur Militärstrafproceßreform schreibt die „Nationalztg.": Die Ausschüsse des Bundesraths beginnen erst heute (Donnerstag) die zweite Lesung der Militär-Strafproceßordnung. Wann diese und die Verhandlung des Plenums ihr Ende erreicht, ist noch nicht zu beurtheilen, demgemäß auch nicht, ob der Entwurf noch in dieser Session an den Reichstag gelangt.

— Der freien Vereinigung der Getreidehändler im Feenpalaste in Berlin ist durch den Oberpräsidenten v. Achenbach mitgetheilt worden, daß die Versammlung, wie es die Herren Agrarier verlangt hatten, von der Regierung als Börse angesehen wird und sich den Bestimmungen des Börsengesetzes zu unterwerfen hat. Von dem Handelsminister ist dem Aeltestencollegium der Berliner Kaufmannschaft die Bildung einer Commission vorgeschlagen worden, welche die Regelung der Frage in die Hand nehmen soll.

— Im ungarischen Abgeordnetenhause wurde am Mittwoch über auswärtige Politik verhandelt. Ministerpräsident Banffy erklärte in Erwiderung auf mehrere Interpellationen in Bezug auf die Kaiserreise nach Petersburg, der Dreibund bilde nach wie vor die unverrückbare Grundlage der äußeren Politik Oesterreich-Ungarns, der Dreibund habe durch die Kaiserreise keine Veränderung erlitten. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland hätten aber durch die Kaiserreise eine wesentliche Kräftigung erfahren.

— Dem Präsidenten Faure ist am Mittwoch vom russischen Botschafter Baron von Mohrenheim anläßlich der Katastrophe im Wohlthätigkeitsbazar ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers von Rußland überreicht worden, dessen warme Sprache offenbar der Vermuthung entgegenwirken soll, daß eine Verstimmung zwischen Petersburg und Paris bestehe.

— Bei der Berathung der Armeereorganisation wurde gestern seitens der italienischen Deputirtenkammer mit 224 gegen 115 Stimmen der Regierung ein Vertrauensvotum ertheilt.

— Auf Cuba sollen nach den Berichten des Generals Weyler die vier westlichen Provinzen thatsächlich beruhigt oder gesäubert sein und der Einführung der Reformen also nichts mehr im Wege stehen. Trotzdem laufen noch immer amtliche Telegramme von fortgesetzten Gefechten ein. In derselben Provinz Santa Clara, die für beruhigt erklärt wird, ist dem Feinde wieder ein Verlust von mehr als 40 Todten zugefügt worden, während auf spanischer Seite 8 Guerrilleros fielen und 27 Soldaten verwundet wurden.

— Auf den Philippinen sind nach einer amtlichen Depesche aus Manila bei der Einnahme von Ternate 57 Aufständische und 25 Spanier, unter ihnen 2 Officiere, gefallen; 115 Mann wurden verwundet. Die früheren Nachrichten, denen zufolge der Aufstand auf den Philippinen längst unterdrückt sein sollte, haben sich also nicht bestätigt. — General Polavieja ist gestern von den Philippinen nach Spanien zurückgekehrt und in Barcelona festlich empfangen worden.

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

Grünberg, den 14. Mai.

* Trotzdem es auf der Liegnitzer Bürgermeister-Conferenz für wünschenswerth erklärt wurde, über die Verhandlungen Nichts in die Oeffentlichkeit dringen zu lassen, sickert doch da und dort etwas durch. Das „Lübener Stadtblatt" scheint besonders Glück mit der Ausforschung irgend eines (beileibe nicht des Lübener) Bürgermeisters gehabt zu haben, denn es berichtet u. a. das Folgende: „Erwähnt wurde zunächst, daß ein in Liegnitz zusammengetretenes Comité von Lehrern den Collegen aller Städte empfohlen habe, nach Kräften darauf hinzuwirken, daß ein Grundgehalt von 1350 M. erreicht werde. Die Theilnehmer an der Conferenz einigten sich zunächst dahin, eine Classificirung der schlesischen Städte vorzunehmen, und zwar solche mit mehr als 25 Lehrern und solche mit weniger als 25 Lehrern. Der aus der Mitte der Versammlung gemachte Vorschlag, das Grundgehalt für Lehrer in Städten mit weniger als 25 resp. bis zu 25 Lehrern auf 1050 M. und solche mit mehr als 25 Lehrern auf 1150 M. ins Auge zu fassen, wurde angenommen und damit die Basis geschaffen, auf welcher die Lehrerbesoldungsfrage nach dem neuen Gesetz ihre Lösung finden soll." Man ersieht hieraus, daß zwischen den Erwartungen der städtischen Lehrer und den Anschauungen der Stadtoberhäupter eine sehr große Differenz obwaltet. Vielleicht zieht man schließlich die mittlere Proportionale.

* In Bentschen hat am Dienstag eine von der Handelskammer zu Frankfurt a. O. auf Veranlassung der Vereinigten Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft zu Berlin anberaumte Conferenz wegen des Baues einer Eisenbahn von Meseritz über Schwiebus nach Züllichau stattgefunden, in der ein Comité gewählt wurde, das die Angelegenheit weiter betreiben soll. Es besteht aus den Landräthen der Kreise Meseritz und Züllichau-Schwiebus, aus den Bürgermeistern und Stadtverordnetenvorstehern der Städte Meseritz, Schwiebus und Züllichau, aus Grundbesitzern der genannten Kreise und aus Mitgliedern der Handelskammer zu Frankfurt a. O. Die Geschäftsführung wurde nach der „Fr. O.-Ztg." dem Vorsitzenden der Handelskammer zu Frankfurt a. O. Banquier Felix Mende einstimmig übertragen. — Nach einer weiteren Meldung aus Schwiebus sollen die Vorarbeiten für die projectirte Bahnlinie bis 30. April 1898 fertiggestellt sein, jedoch wird die Genehmigung zur Weiterführung einer normalspurigen Bahn von Züllichau über Tschicherzig nach **Grünberg** nicht ertheilt; für diese Strecke ist nur eine Kleinbahn gestattet. An die Magistrate der betreffenden Städte wird das Ersuchen gerichtet, die Kosten zu den Vorarbeiten zu gewährleisten. (Wie die Bahn **Züllichau-Grünberg** einmal beschaffen sein wird, das wird wohl mehr von der Beschaffenheit der staatlicherseits geplanten Bahn **Christianstadt-Grünberg** abhängen, als von den Bentschener Beschlüssen. Uebrigens weilte am Montag ein Eisenbahn-Betriebs-Inspector in Christianstadt und durchfuhr im Wagen die Strecke nach Grünberg. Wie verlautet, soll der Beamte sich sehr günstig über die Weiterführung der Bahn ausgesprochen haben.)

* Wird endlich der dritte Maiensonntag schönes Wetter bringen? Das ist eine Frage, die heute nicht wenige Gemüther beschäftigt und schon vielfach kurzweg verneint wird, weil angeblich das Wetter am Sonntag so beschaffen sein soll, wie es am Freitag vorher war. Und der heutige Freitag ist ja trotz der guten Aussicht, die sich gestern zu eröffnen schien, wieder einmal verregnet. Sollte der Sonntag aber schönes Wetter bringen und zu halbtägigen Ausflügen reizen, so bringen wir dafür den Telegraphenberg in Erinnerung, zu dem gleichwie zu dem unweit davon gelegenen Meiseberge (der zumeist als „Telegraphenberg" bezeichnet wird) seitens des Gewerbe- und Gartenbau-Vereins der Weg ausgearbeitet und mit Wegweisern versehen ist.

* Das Riesengebirge ist wieder allenthalben mit Schnee bedeckt; ebenso haben auf dem Brocken, im Thüringer Walde, in der Eifel und dem Hunsrück Schneestürme gehaust. Starke Schneefälle, welche bedeutende Beschädigungen an Saaten und Obstbäumen angerichtet haben, werden aus Oberösterreich, Steiermark, Kärnthen und Tirol gemeldet. Innsbruck ist verschneit. Auf dem Semmering schneit es unaufhörlich. Aus Südfrankreich (Bordeaux, Montluçon, Macon ꝛc.) wird starker Forst gemeldet, der in den Weingärten großen Schaden angerichtet hat.

* Weitere Missionsfeste finden in folgenden evangelischen Kirchgemeinden unseres Kreises statt: Sonntag, 16. Mai, Vorm. in Grünberg, Nachm. in Sawade, Abends in Kontopp, Montag, 17., Nachm. in Boyadel, Dienstag, 18., Vorm. in Saabor, Nachm. in Prittag, Mittwoch, 19., Vorm. in Polnisch-Nettkow, Nachm. in Rothenburg, Donnerstag, 20., Vorm. in Günthersdorf, Nachm. in Deutsch-Wartenberg (Schluß).

* Wir lesen in der „Berliner Börsenzeitung": Die Stamm-Prioritäten der Englischen Wollenwaaren-Manufactur vormals Oldroyd u. Blakeley haben in den letzten Wochen unter starkem Angebot zu leiden gehabt, so daß der Cours derselben nicht unerheblich zurückgegangen ist. Durch Anfragen aus dem Kreise unserer Abonnenten veranlaßt, haben wir an zuständiger Stelle Erkundigungen über die augenblickliche Lage des Unternehmens eingezogen und erhalten die Versicherung, daß in der Situation der Gesellschaft auch nicht der geringste Grund zu Befürchtungen für die Actionäre zu finden ist. Die Gesellschaft werde zwar durch die wenig günstige Lage der Textil-Industrie ebenfalls unangenehm berührt, aber sie habe durch ihre anerkannt gleichmäßige Fabrikation immer noch den sehr großen Vorzug vor allen gleichartigen Etablissements voraus, daß ihre Fabriken voll beschäftigt sind und auch jetzt noch immer die rückständigen Ordres auf Monate die ganzen Einrichtungen in Anspruch nehmen. Zu einem Verkauf der Actien liege jetzt umsoweniger Veranlassung vor, als in den letzten Wochen unverkennbare Zeichen einer Besserung in der Branche sich bemerkbar machen.

* In dieser Woche hat ein ziemlich anständig gekleideter, etwa 35jähriger Mann mit schwarzem Schnurrbart unsere Gegend unsicher gemacht. In der Nacht zu Dienstag wollte er in Droschkau übernachten; da er aber seine Abends gemachte Zeche nicht bezahlen konnte, wurde er an die frische Luft gesetzt und dürfte wohl in der Haide genächtigt haben. Am Dienstag gegen Abend gesellte er sich auf dem einsamen Wege zwischen Droschkau und Prittag zu einem Landboten und ersuchte diesen im Lauf der Unterredung, ihm eine Mark zu leihen. Auf die selbstverständlich ablehnende Antwort zog der Wegelagerer ein Messer aus der Tasche. Als er aber zustieß, wobei er dem Boten eine geringfügige Verletzung an der linken Hand zufügte, hieb ihn dieser mit seinem starken Stocke über den Kopf und brachte ihn dadurch zu Falle, worauf er schleunigst seinen Weg fortsetzte.

* An der Vertilgung der Maikäfer haben nun auch die Gasanstalten ein Interesse. Man lese das Folgende: Einen erheblichen Schaden verursachen in Liegnitz die Maikäfer an der Straßenbeleuchtung, und besonders in den Promenaden; sie kriechen in die Laternen und verletzen die Glühstrümpfe beim Anfliegen an dieselben. In der vorigen Woche waren auf diese Art an einem Abend gegen 20 solcher Strümpfe unbrauchbar geworden.

* Der Verbandstag der Schlesischen Thierschutzvereine, welcher am 19. und 20. Juni cr. in Sagan abgehalten werden sollte, ist wegen des in den genannten Tagen zu Görlitz stattfindenden Schlesischen Musikfestes auf den 3. und 4. Juli cr. verlegt worden.

* Glogauer Getreidemarkt-Bericht vom 14. Mai. Die Zufuhr des heutigen Landmarktes war eine mittelmäßige. Bei fester Stimmung und guter Kauflust konnten sich letzte Preise voll behaupten. Es wurde bezahlt für Gelbweizen 15,40—16,20 M., Roggen 11,00—11,40 M., Hafer 12,00—13,00 M. pro 100 kg.

× Naumburg a. B., 13. Mai. Von einem mit Stroh voll geladenen Wagen wurde am Dienstag ein 14jähriger Dienstjunge bei dem Gasthofe zur Rose überfahren. Glücklicherweise trug der Junge nur geringfügige äußere Verletzungen davon, trotzdem ihm das Hinterrad über den Körper gegangen war.

— Am Mittwoch Nachmittag explodirte auf dem Gehöft der Seiler'schen Pianoforte-Fabrik in Liegnitz ein Beizbottich, in welchen die Fourniere unter Druck gebeizt werden. Durch den Druck des Dampfes wurden zwei Spangen, welche den eisernen Deckel hielten, gesprengt. Der eiserne Deckel wurde in die Höhe geschleudert, und der durch die Beize schwarzgefärbte Dampf entströmte. Die zerbrochenen Theile der Eisenspangen durchschlugen die dort hängende Wäsche, während die herausgeschleuderten Fourniere in weitem Kreise den Boden bedeckten. Leider erlitt der in der Nähe gewesene Heizer am Kopf und an den Armen schwere Brandwunden.

— Der Breslauer Töpferstreik ist gestern durch Vergleich beendet worden.

27]

Der Geisterbanner.

Roman von Ferdinand Schiffkorn.

„Siehst Du, Kind," begann Miß Mary, indem sie eine Reisetasche, welche von der praktischen Besitzerin nicht nur mit kostbaren Schmucksachen, sondern auch mit einem tüchtigen Vorrath für Durst und Hunger gefüllt worden, heranzog und ein Stück Chokolade in den Mund steckte, „Dichter und Verliebte nennen uns Frauen gern die Blumen der Menschheit; mit Recht, da in uns das Liebliche und Zarte, ja so zu sagen die Poesie der Menschheit verkörpert wird. Dies sollten wir immer, namentlich aber dann im Auge behalten, wenn es sich um die Wahl eines Gatten handelt. In der Jugend aber, wo man eigentlich gar nicht denkt, sondern blind dem einfältigen Herzen folgt, vergißt man nur zu häufig die Rücksicht, welche wir uns selbst schuldig sind, und so wäre denn auch ich ohne Papas Einsprache die Gatten Mr. Henrics geworden. Papa sah damals eben schärfer als ich; denn siehst Du, obschon ich Mr. Henric aufrichtig liebte, ja ihn bis heute nicht vergessen konnte, so erkenne ich doch, daß ich an dessen Seite verkümmert und verwelkt wäre gleich einer in den Straßenstaub geworfenen Blume."

„Wie das, Mary?" fragte Fanny einigermaßen gespannt, wohin die ungewöhnliche Beredsamkeit der Schwester ziele.

„Nun, Mr. Henric ist ein armer, bürgerlicher Mann, Armuth und Niedrigkeit aber sind für uns Frauen, was der Straßenstaub für die Blumen."

„Nein, Mary, dem kann ich nicht zustimmen, unsere Wiener Tante —"

„O, ich weiß," fiel Mary ein, „die gute Frau scheuert eigenhändig die Dielen, wäscht, bügelt, kocht und ist zufrieden, ja in ihrer Art vielleicht glücklich; warum auch nicht, die Poesie des Frauenlebens hat sie ja nie kennen gelernt. Ich aber — Du weißt, meine gute Mutter war eine Lady — erkannte sie von dem Tage an, als uns Papas Reichthum über die früheren kleinbürgerlichen Verhältnisse emporhob, wußte, daß ich auf falschem Wege gewesen, und sehnte mich nach dem Boden, in dem wir Menschenblumen erst zu voller Blüthe und Farbenpracht gedeihen."

„Und dieser Boden?"

„Dieser Boden ist die Stellung, in welche ein adeliger Mann, verbunden mit den entsprechenden Mitteln, die Frau erhebt," erwiderte Miß Mary, indem sie der Chokolade eine Dattel folgen ließ. „Es ist der aristokratische Salon, die Atmosphäre des Highlife, das funkelnde Diadem, die rauschende Atlas-Schleppe, strahlender Kerzenglanz, es ist der schwingende Phaeton, welcher uns über Schmutz und Gemeinheit der Armuth hinwegträgt, es ist das wappengeschmückte Palais, in dem die Frau als Herrin waltet und die Huldigungen der Männerwelt entgegennimmt."

Es war nicht das erste Mal, daß Fanny ähnliche Ansichten aus dem Munde der Schwester vernahm, wohl aber das erste Mal, daß diese die Verwirklichung ihrer Träume in bestimmte Aussicht stellte; damit drängte sich ihr aber unwillkürlich die hohe Gestalt des Marchese auf, als des einzigen Mannes, welcher in letzter Zeit außer Hans Malten in der Villa Robertson verkehrte.

„Wenn ich Dich recht verstanden, so ist es also ein Mann, Dein künftiger Gatte, von dem Du all diese Herrlichkeit erwartest?" fragte sie besorgten Tones.

„So ist es, Kind," bestätigte Miß Mary. „Mein Gemahl stammt aus hocharistokratischem Geschlechte und ist reich begütert."

„O, Mary, Mary, sei vorsichtig, übereile Dich nicht," bat Fanny, die Schwester umschlingend.

„Thörichtes Mädchen!“ meinte diese mit überlegenem Lächeln. „Ich bin kein Kind mehr und weiß, was ich thue.“

„Wozu aber dann all die Heimlichkeit, wozu diese Vorbereitungen zu einer Reise, welche fast einer Flucht ähnlich sieht?“

„Aus sehr einfachen, naheliegenden Gründen,“ versetzte Miß Mary ruhig. „Politische Verhältnisse, Rücksicht auf hohe Verwandte, der voraussichtliche Widerstand Papas endlich, welcher — doch das alles liegt Deinem Verständniß zu fern — genug, ich wandle den Weg zu den Höhen des Lebens und bedarf daher der Warnung nicht, wohl aber Du, deren Kindsköpfchen noch nicht gelernt, die Gefühle des einfältigen, stürmisch pochenden Herzens zu beherrschen.“

„Ich?“ rief Fanny betroffen.

„Ja, Du; glaubst Du denn, ich sei blind und habe nicht längst bemerkt, wie es mit Dir und dem jungen Maler steht? — Ah, nun erröthest Du,“ fügte Miß Mary, mit dem Finger drohend, hinzu. „Nun, er ist ein bildhübscher, liebenswürdiger Mann, das läßt sich nicht leugnen, und wäre er adelig oder wenigstens vermögend, ich würde Dich herzlich beglückwünschen; aber ein armer Künstler! Du lieber Himmel, mir graut vor dem Bilde Deiner zukünftigen Hauswirthschaft.“

„Aber Mary, ich denke ja garnicht daran,“ wehrte das junge Mädchen, mit Purpurgluth übergossen.

„Wirklich nicht? Ei, dann um so besser für Dich,“ meinte Miß Mary ungläubig. „Doch nun, Kind, lasse mich meine Vorbereitungen beenden, es ist spät geworden, und halte reinen Mund, verstehst Du?“

Verwirrt von der unerwarteten Wendung des Gesprächs, überzeugt von der Fruchtlosigkeit jeder weiteren Warnung bezüglich des Marchese, verließ Fanny die Schwester und kehrte in ihr Schlafzimmer zurück, um im ungestörten Alleinsein die verlorene Fassung wieder zu gewinnen.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

— Trauerfeier für den Herzog von Aumale. Am Mittwoch fand in Palermo eine imposante Trauerfeier für den Herzog von Aumale und die Ueberführung der Leiche des Herzogs nach dem Bahnhofe statt. Der Sonderzug mit der Leiche des Herzogs, sowie mit den Prinzen und Prinzessinnen des Hauses Orleans ging um 12½ Uhr Mittags nach Frankreich ab.

— Zur Pariser Brandkatastrophe. Als Spenderin der beim Comité des Pariser Wohlthätigkeitsbazars eingegangenen 937 000 Frcs. wird nunmehr Frau Lebaudy (die Mutter des vor einiger Zeit verstorbenen Lebemanns Max Lebaudy) genannt. Die Subscription des „Figaro“ erreichte 919 770 Frcs.

— Ungern-Sternberg. Ein Witzblatt brachte einmal das Folgende: A. (sich vorstellend): „Ich heiße Ungern-Sternberg.“ — B.: „Das glaube ich schon; wer wird wohl gern Sternberg heißen?“ — An diesen Witz wurden wir erinnert, als wir folgende Nachricht aus Lausanne vom 13. d. Mts. lasen: Das Bundesgericht bewilligte die von der deutschen Gesandtschaft in Bern nachgesuchte Auslieferung des russischen Barons Theodor von Ungern-Sternberg, der sich in Lausanne in Haft befindet und von der Staatsanwaltschaft in Wiesbaden wegen Betruges zum Nachtheil dortiger Gewerbetreibenden verfolgt wird.

— Gedankensplitter. Ein kluger Mensch sieht in Schmeicheleien nur Ermahnungen, wie er sein sollte. — Oft verräth sich die Lüge durch überschwängliche Betheuerung.

Anmeldungen beim Königlichen Standesamte der Stadt und Kämmerei Grünberg.

Geburten.

Den 6. Mai. Dem Weinhändler Johannes Georg Mannigel eine T. Wanda Anneliese. — Dem Militäranwärter Johann Friedrich Gustav Schilinsky ein S. Erdmann Gustav Herbert (nach 6 Tagen verstorben). — Den 8. Dem Barbier Karl Oswald Richard Dittmann ein S. Karl Ernst Erich. — Dem Walkermeister Reinhold Robert Otto Buchholz eine T. todtgeboren. — Den 10. Dem Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Lange eine T. Bertha Selma Klara. — Dem Fabrikarbeiter Hermann Friedrich Wilhelm Persicke ein S. Hermann Fritz. — Den 11. Dem Fabrikarbeiter Johann Karl Schulz ein S. Albert Richard Hermann. — Dem Restaurateur Georg Eduard Ludwig Wecker ein S. todtgeboren.

Aufgebote.

Schlossermeister Friedrich Wilhelm Helbig mit Ida Maria Emilie Baum. — Tischler Karl Paul Heinrich Lorenz mit Wittwe Emma Auguste Petras geb. Jäschke. — Rittergutspächter Karl Julius Emil Dirlam zu Jablonowo, Kreis Strasburg W.-P., mit Helene Paula Rosa Emma Nasedy. — Töpfer Karl Emil Julius Möwer mit Emma Emilie Martha Hahn geb. Lauterbach. — Apothekenbesitzer Paul Robert Hoff zu Schlawa i. Schl. mit Rosa Ottilie Auguste Röbel zu Triptis. — Lehrer August Oswald Riedel mit Anna Emilie Helene Wendland zu Mosau.

Eheschließungen.

Den 11. Mai. Schlosser Josef Heinrich Stefan Torge mit Johanne Marie Eleonore Schäfer. — Den 12. Restaurateur Otto Eugen Schmalöwski zu Berlin mit Anna Martha Helene Bierend. — Den 13. Arbeiter Wilhelm Heinrich Klose mit Marie Auguste Schulz.

Sterbefälle.

Den 7. Mai. Wittwe Wilhelmine Auguste Buchwald geb. Senftleben, alt 55 Jahre. — Den 9. Arbeiter Karl Friedrich Hermann Jäkel, alt 30 Jahre. — Den 10. Des Müllers Johann Adolf Kittel S. Adolf Richard, alt 3 Jahre. — Unverehelichte Johanne Juliane Senftleben, alt 80 Jahre. — Unverehelichte Johanne Auguste Wilhelmine Schulz, alt 60 Jahre. — Den 11. Des Fabrikarbeiters Johann Karl Hermann Reimann T. Martha Ida, alt 17 Wochen. — Des Kutschers Ernst Hermann Wonneberger S. Max Otto Richard, alt 5 Wochen. — Den 12. Des Schuhmachers Heinrich Preis T. Anna Bertha Martha, alt 2 Jahre 8 Monate. — Den 13. Des Schneidermeisters Stanislaus Gladysz T. Emma Hedwig, alt 12 Jahre. — Tuchscheerer Johann Gottlieb Boyde, alt 74 Jahre.

Wetterbericht vom 13. und 14. Mai.

Stunde	Barometer in mm	Temperatur in °C.	Windricht. und Windstärke 0–12	Luftfeuchtigkeit in pCt.	Bewölkung 0—10	Niederschläge in mm
9 Uhr Abd.	750.6	+ 7.8	S 2	82	9	
7 Uhr früh	751.6	+ 7.4	NW 2	89	10	
2 Uhr Nm.	752.7	+ 7.8	N 3	96	10	

Niedrigste Temperatur der letzten 24 Stunden: + 5.5°.

Witterungsaussicht für den 15. Mai.

Vorwiegend wolkig, zeitweise aufklarend, geringe Niederschläge, ohne wesentliche Temperaturänderung.

Seidenstoffe
in allen existirenden Geweben und Farben von 90 Pf. bis 30 Mark per Meter. Bei Probenbestellungen nähere Angabe des Gewünschten erbeten.
Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete
Michels & Cie. Hoflieferanten **Berlin** Leipzigerstr. 43.

Hauptf. junges Hammelfleisch
fortwährend bei **Paul Brunzel.**

Junges, hauptfettes Roßfleisch,
gebratene Bouletten, Kochfleisch, Fett und Marks. **Wittwe Reinsch.**

In einer Nacht
wird Linderung gebracht!
Alle Unreinigkeiten der Haut als: Flechten, Sommersprossen, Ausschläge jeglicher Art, übelriechenden Schweiß, beseitigt die echte
Carbol-Theer-Schwefel-Seife
(1 Stück 50 Pfg.)
von Leonhardt & Krüger, Dresden.
In Grünberg zu haben bei
Paul Richter, Seifenfabrik,
Heh. Stadler, Drogenhandlg. „Silesia“.

Alle Farben

kaufen Sie gut und zu normalem Preise bei
Heinr. Stadler,
Drogenhandlung „Silesia“.

Billige Harmonikas,
wie solche von auswärtigen Händlern empfohlen werden, in großer Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben zu gleichen Preisen.
Ed. Adler, Niederstr. 10/11.

Stotterer,
Stammler, Lispler finden in der ältesten, staatlich durch S. M. Kaiser Wilhelm I. ausgezeichneten Sprachheilanstalt Deutschlands, der **C. Denhardt**'schen Anstalt **Dresden-Loschwitz,** dauernde Heilung. Herrliche Lage am Eingang der Sächsischen Schweiz. (Zweiganstalt: Burgsteinfurt, Westfalen.) Erfolge durch Königliche Behörden, ärztliche Autoritäten 2c. anerkannt. Honorar nach Heilung. Prospekte gratis.

Größtes Lager erstklassiger
Fahrräder
„Adler“,
„Claes Pfeil“,
„Triumph“ u. a.
Weitgehendste Garantie.
Berlinerstraße 5/7.

Täglich Fahrunterricht unter meiner Aufsicht. Fallen unmöglich

Eigene, nach außen abgeschlossene
Lehr-, Fahr- u. Rennbahn.
(Flächenraum circa 3000 □ m.)
Lessenerstraße.

A. Zellmer.
Reparaturwerkstatt. **Fahrradgroßhandlung.**
Billigste Preise. — Theilzahlung gestattet.
Vertreter gesucht.

Enorm ist die Auswahl von **Schuhwaaren** zu bekannt billigsten Preisen im
Schuh-Bazar „Fortuna“ Georg Brinitzer.
Specialität: „Handarbeit“.

Gebrannter
Caffee
(Melange)
p. Pfd. 95 Pf., kräftig u. reinschmeckend, bei Abnahme von 9 Pfund, unt. Nachnahme.
Andreas Wulfers, Bremen.

Prima junges Hammelfleisch
hat fortwährend **Arthur Feucker.**

Maurer und Maler!
Große Auswahl Schablonen, nur neue Muster, eingetroffen bei
H. Stadler,
Drogenhandlung „Silesia.“

Aus Anlaß der Hochzeitfeier des Fräulein **Anna Bierend** erhielten wir 10 M., wofür herzlichen Dank.
Der Frauen-Verein.

Rechnungsformulare vorräthig bei **W. Levysohn.**

Baubeschläge
zu billigsten Preisen empfiehlt
Ernst Tiessen,
Eisenhandlung, Poststraße 3.

Diverse **Blumenpflanzen** für Friedhof und Garten, diverse **Gemüsepflanzen** für den Hausgarten in starker, wüchsiger Waare empfiehlt allerbilligst **Stanigel's Gärtnerei.**

Wanzentod!
zur radikalen Ausrottung von Wanzen und deren Brut in Wohnungen und Mobilien. In Fl. à 50 u. 75 Pfg. bei
H. Stadler,
Drogerie „Silesia“, zu haben.

Sicher

vernichtet Ratten und Mäuse
Egerländer Pasta.
(Hausthieren unschädlich.)
Dosen à 25 und 50 Pfg. Alleinige Niederlage in
Lange's Drogenhandlung.
Man verlange ausdrücklich Egerländer Pasta.

Portemonnaie m. Inh. verl. Abz. Schulstr. 24.

170 Stück

Jaquettes von voriger Saison verkaufe zu 1.50, 2.00, 3.00 bis 5 Mark das Stück, dieselben haben das Drei- und Vierfache gekostet.

Ferner: **Ein Posten Kinderjaquettes u. Kinder-Regenmäntel** weit unter Preis.

Herrmann Hofrichter.

Merkur.

Sonntag, den 16. Mai cr.:

Morgenspaziergang

präc. 6 Uhr Ressourcenplatz.

Augusthöhe!

In schönster Blüthe ● ● stehender Park!

Sonntag, den 16. Mai, frühmorgens präcise **6 Uhr:**

Großes Concert,

ausgef. von der gesammten Stadtkapelle.

— Entree 15 Pfg. —

Um regen Zuspruch bitten

B. Edel. G. Götze.

Gesundbrunnen.

Sonntag, den 16. d. Mts:

Tanzkränzchen.

Ausschank von Culmbacher vom Faß, hiesiger und fremder Biere.

Frische Maibowle.

Zum Kaffee frisches Gebäck.

Freundlichst ladet ein **G. Krebs.**

Louisenthal.

Sonntag:

Gr. Orchester-Ballmusik.

Dampfer- u. Gondelfahrt.

Rohrbusch.

Sonntag, den 16. Mai:

Tanzkränzchen.

Große Radfahrer-Polonaise.

Es ladet freundl. ein **Jahndel.**

Goldener Frieden.

Sonntag, den 16. Mai cr., von 4 Uhr ab:

Ball.

Gut besetztes Orchester.

Hirsch-Berg.

Sonntag: **Tanzkränzchen.**

Zum Kaffee frische Pfannenkuchen und anderes Gebäck.

Deutscher Kaiser.

Flügel-Unterhaltung.

Bär's Lokal.

Sonntag: **Tanzmusik.**

Barntsche Mühle.

Sonntag: **Anstich hiesiger u. fremder Biere. Zum Kaffee frisches Gebäck.**

Freundlichst ladet ein **J. Brendel.**

Weinschloss empfiehlt sich einer gütigen Beachtung.

Zum Kaffee fr. Gebäck. F. Liebsch.

Erlbusch. Sonntag zum Morgen- u. Nachm.-Kaffee frische Plinze, sowie **täglich** frische Plinze.

Sauermann's Mühle.

Sonntag, den 16. d. Mts.:

Tanzkränzchen.

Hohenzollern, Schertendorf.

Sonntag laden zur **Einweihung** freundlichst ein

R. Tschen Schmolinski.

Meileiche.

Sonntag, den 16. d. Mts., ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein

Frau Gastwirth **Karrei.**

Schützenhaus.

Sonntag, den 16. Mai cr.:

Grosses Nachmittags-Concert,

ausgeführt vom gesammten Stadt-Orchester unter Leitung des städtischen Musikdirectors **Bernh. Edel.**

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

Programm:

1.	„Vorwärts-Marsch“	H. Menzel.
2.	Ouverture zu Geibels „Sophonisbe“	A. Klughardt.
3.	„Kuss-Walzer“ („Der lustige Krieg“)	Joh. Strauss.
4.	Arie a. d. Op. „Der Zweikampf“	L. J. F. Hérold.
5.	Finale a. d. Op. „Maritana“	W. V. Wallace.
6.	Ouverture z. Op. „Die Stumme von Portici“	D. F. E. Auber.
7.	Entre acte a. d. Op. „Dalibor von Ronojed“	Fr. Smetana.
8.	„Mandolinen-Serenade“ für Streichinstrumente	R. Eilenberg.
9.	Vorspiel und Siciliana a. d. Op. „Cavalleria Rusticana“	P. Mascagni.
10.	„Pêle-Mêle“, Marsch	A. Conradi.

Abonnements-Billets à Dutzend 2,50 M. und Einzel-Billets à 25 Pf. sind vorher bei Herrn **Emil Fowe** zu haben.

Von 6 Uhr an: BALL.

Miethke's Concerthaus.

Sonntag, den 16. Mai cr.:

Großes Walzer-Concert,

ausgeführt vom gesammten Stadtorchester unter Leitung des städt. Musikdirectors **Bernh. Edel.**

Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.

Abonnements- und Einzel-Billets haben Giltigkeit.

Nach dem Concert: BALL.

Café Waldschloss.

Empfehle mein **schön gelegenes Etablissement, schönen Garten, großen Spielplatz, Schaukel und Kegelbahn, großen Saal mit Bühne und Billard.**

Sonntag:

Tanzkränzchen.

Anstich von Kulmbacher, Pilsener und Weizenbier.

Mai-Bowle. Zum Kaffee frisches Gebäck.

Am Sonnabend, den 22. d. Mts., Abends 8 Uhr, findet für den von hier scheidenden Herrn **Amtsgerichtsrath Koch** im Hotel „Russischer Kaiser“ ein

zwangloses Abendessen

(Couvert 3 Mk.) statt.

Anmeldungen hierzu werden **bis zum 18. Mai cr.** bei **Amtsgerichts-Sekretär Schmah,** Zimmer Nr. 31a des Amtsgerichts erbeten.

Grünberg, den 10. Mai 1897.

Vorstand des Amtsgerichts.

Bauer.

Unterkleider, als: **Jacken, Hemden, Hosen,** zur Jahreszeit passend, nur bewährte Fabrikate, empfiehlt äußerst billig

A. O. Schultz, Niederthorstr. 14.

Dr. Lahmann'sche Unterkleidung zu Originalpreisen.

Hüte und Mützen in größter Auswahl empfiehlt billigst **J. Senftleben, Kl. Kirchstraße 3.**

Pelzsachen werden zur Aufbewahrung angenommen.

Mitzig.

Sonntag, d. 16. d. Mts., ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein

Fritsch, Gastwirth.

Sonntag, d. 16. d. Mts., ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein

Gastwirth **Schreck, Kühnau.**

Sonntag, d. 16. d. Mts., ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein

Kleindienst, Schloin.

Pfeffer-, Senf- und saure Gurken, Preißelbeeren mit und ohne Zucker empfiehlt Frau **A. Sommer.**

Zur Tanzmusik

auf Sonntag, den 16. Mai, ladet ergebenst ein

Fritz Flemming, Zahn.

Sonntag, den 16. d. M., ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein

Gastwirth **Gebauer, Wilhelminenthal.**

Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.

Sonntag Abend 8 Uhr im Vereinslokale

Familienabend.

Vortrag des Herrn Superintend. **Meisner.**

Nachfeier des Missionsfestes.

Baumkuchen, Halleschen Kuchen, Kranzkuchen, Quargkuchen bei

Emil Pilz, Niederthorstraße 7.

Matjes-Heringe,

Malta-Kartoffeln

empfiehlt

Max Seidel.

Frisch geräuch. Schellfische, Flundern, Aale, Bücklinge, Lachs- u. Bratheringe, Kieler Sprotten, russ. Sardinen u. Anchovis bei **L. Schulz, Grünstr. 6.**

Sonnabend, von früh 8 Uhr an:

frisch gekochtes

Pökel-Eisbein

bei **Paul Lachmann,** Postplatz 7.

Sonnabend, den 15. Mai, früh 8 Uhr: **frische Wurst** und **Schweinefleisch** à Pfund 45 Pfg.

H. Müller, Lindeberg 3.

Sonntag: **warme Knoblauchwurst.**

A. Stiller am Bahnhof.

95r a L. 70 pf., Aepfelwein, gut u. süß, L. 30 pf. **Barntsche Mühle.**

W.- u. Rw. L. 60. **Heinr. Rothe,** Breitestr. 68.

Rothwein L. 80 pf. bei **Otto Liebeherr.**

94r L. 55 pf. **Hoffmann,** Steingasse 4.

Guter 93r Weiß- u. Rothw. a L. 80 pf. fortwährend bei **Fritz Pilz,** Grünstr. 31.

92r W. L. 80 pf. Frau **Nicolai,** Schützenstr. 14.

95r Wein L. 80 pf., g. Johannisbeerwein L. 60 pf. **Kornatzki,** Fabrikstraße.

95r Rw. à L. 80 pf. **Schädel,** Berlinerstr. 33.

Guter Wein Ltr. 50 pf. **Mühlweg 34.**

G. 95r L. 75 pf. b. Bäcker **Pätzold,** Berlstr. 60.

Weinausschank bei:

Müller **Leutloff,** 95r 80 pf.
Albert Mohr, Niederstr., 95r 80 pf., L. 75 pf.
Eduard Jacob, Erlbusch, 95r 80, L. 75 pf.
Schulz, Löbtenz 3, 95r 80 pf.
H. Fritze, Ob. Fuchsburg, 95r 80 pf.
Ad. Eckarth, Krautstraße, 95r 80 pf.
Winz. **Nixdorf,** Neustadtstr. 6, 95r 80, L. 75 pf.
R. Seidel, Niederstr. 64, 95r 80, L. 70 pf.
Pohl, Breitestraße, 95r 80 pf.
R. Gabriel, Webmeister, Breitestr. 67, 95r 80 pf.
E. A. May, Briefträg., Burgstr. 7, 95r 80 pf.
Wwe. Winzer **Pohl,** Lansitzerstr. 36, 95r 80 pf.
Paul Kurtz, Mühlweg 12, 95r 80 pf.
Hoffmann, Steingasse 4, 95r 80, L. 75 pf.
H. Schreck, Matthäiweg 4, 95r 80 pf.
Carl Hoffmann, Koscheberg, 95r 80 pf.
Jeschke bei Louisenthal, 95r 80 pf.
Winzer **Bieß,** b. Gesundbr., W.- u. Rw. 50 pf.
Irmler, a. Rohrbusch 1a, 95r 80 pf.
Julius Pätzold, 1. Walke, 95r 80 pf.
Rentke, Säure, 96r 50 pf.
R. Bodel, Säure 28, 96r 50 pf.
Ernst Grünig, hint. d. Leimfabr., 94r 60 pf.
Robert Hamel in Kühnau, 96r 45 pf.
Zimmerm. **Aug. Schreck,** Kühnau, 96r 40 pf.
Gustav Heinze, Wittgenau, 96r 40 pf.
A. Jachmann, Heinrichau, 96r 40 pf.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche.

Am Sonntage Cantate.

Frühgottesdienst um 7 Uhr: Herr Pastor tert. Bastian.

Beichte und Communion: Derselbe.

Vormittagspr. (Jahresfest des Grünberger Missions-Hilfs-Vereins): Herr Superintendent Meisner aus Tschoplowitz, Bericht: Hr. Past. Müller aus Giersdorf.

Taufgottesdienst um 1 Uhr: Herr Pastor tert. Bastian.

Nachmittags 3 Uhr: Gemeinschaftsstunde mit den confirmirten Söhnen in der Herberge zur Heimath: Herr Vicar Rauschenfels.

Nachmittags 3 Uhr: Missionspredigt in Sawade: Herr Superintendent Meisner aus Tschoplowitz.

Verantwortl. Redacteur: Karl Langer, für die Inserate verantwortlich: August Feder, beide in Grünberg.

Druck u. Verlag von W. Levysohn, Grünberg.

(Hierzu zwei Beilagen.)

1. Beilage zum Grünberger Wochenblatt № 58.

Sonnabend, den 15. Mai 1897.

Parlamentarisches.

Der Reichstag verhandelte am Mittwoch über den Antrag der Socialdemokratie, die besonderen Strafbestimmungen für Majestätsbeleidigungen aufzuheben. Die Tribünen waren ungewöhnlich stark besetzt, doch entsprach der Gang der Verhandlungen nicht den Erwartungen in Betreff besonders aufregender Erörterungen. Abg. Bebel begründete seinen Antrag in längerer Rede, welche erst im letzten Theil sich auf bemerkenswerthe Aeußerungen zuspitzte und den Präsidenten nur einmal zu einer Unterbrechung veranlaßte bei der Anspielung auf die „vaterlandslosen Gesellen." Mit Ausnahme des conservativen Abg. v. Levetzow erkannten alle folgenden Redner die Nothwendigkeit einer Revision der Strafbestimmungen über Majestätsbeleidigung in mehr oder weniger ausgedehntem Umfange an. Abg. Richter verlangte daher Commissionsberathung über den vorliegenden Antrag und regte zugleich an, in der Geschäftsordnungscommission zu erörtern, ob die bisherige Sitte, Aeußerungen des Monarchen von der parlamentarischen Erörterung auszuschließen, noch aufrecht erhalten werden könne. Abg. v. Levetzow (cons.) sprach sich Namens der Conservativen gegen den Antrag aus. Ein rechter Mann übertrete die Gesetze nicht. Abg. Munckel (Freis. Volksp.) trat dem Vorredner entgegen und erinnerte ihn an die Gesetzesbestimmungen gegen das Duell. Im Uebrigen schloß er sich den Ausführungen des Abg. Richter an. Redner empfahl, an die Stelle, welche über die Erhebung der Anklage zu beschließen habe, den — Hausminister oder den Finanzminister zu setzen. (Heiterkeit.) Nach einem Schlußwort des Abg. Liebknecht wurde die Commissionsberathung abgelehnt. Da es sich um einen Gesetzentwurf handelt, kann die Abstimmung zur Sache selbst erst bei der demnächstigen zweiten Berathung erfolgen. Nächste Sitzung Montag: Servisvorlage, Besoldungsverbesserungen.

Die Handwerkercommission des Reichstags hat am Dienstag und Mittwoch die zweite Lesung der Vorlage erledigt und an den Beschlüssen der ersten Lesung festgehalten.

Die Budgetcommission des Reichstags hat beschlossen, daß es vorläufig betreffs der Servisklassen der Orte beim Alten bleiben und eine umfassende Revision erst später eintreten soll. Ferner hat die Commission den Gesetzentwurf der Freisinnigen Volkspartei, nach welchem die Officiere in Bezug auf die Communalsteuerpflicht ihres dienstlichen Einkommens den Reichsbeamten gleichzustellen sind, gegen die Stimmen der Freisinnigen, der Socialdemokraten und der deutsch-socialen Partei abgelehnt.

* * *

Das preußische Abgeordnetenhaus begann am Mittwoch die erste Berathung der Secundärbahnvorlage. Allgemeine Gesichtspunkte kamen in der Discussion fast gar nicht zur Sprache, es handelte sich lediglich um locale Wünsche.

Gestern beendete das Abgeordnetenhaus die erste Berathung der Secundärbahnvorlage. Es kamen wieder zahlreiche Localwünsche zur Sprache. Abg. von Brockhausen empfahl die Vergebung einiger neuen Linien an Privatunternehmer. Eisenbahnminister Dr. Thielen erwiderte, es seien bereits fünf Linien, darunter Volkenhain-Merzdorf, an Privatunternehmer vergeben worden. Bisher habe dies nur dahin geführt, das Vorverfahren zu verlängern; das sei aber weder Schuld des Unternehmers noch des Staates. Man solle erst die Erfahrungen abwarten. Darauf wurde dieser Theil der Vorlage an die Budget-Commission verwiesen. — Bei der Berathung des Entwurfs, betreffend die Anlage von Kornhäusern wünschte Abg. Pauly, daß die Errichtung von Kornhäusern nicht blos den Genossenschaften übertragen werde, sondern daß sich auch kleinere Vereine daran betheiligen sollen. Abg. Knebel (natlib.) hoffte, daß, wenn sich das Bedürfniß herausstellt, später noch weitere Mittel werden bewilligt werden. Der Gesetzentwurf wurde einer Commission überwiesen.

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

Grünberg, den 14. Mai.

* Der Glogauer Wollmarkt wird am 1. Juni abgehalten werden. Die Verwiegung der zugeführten Wollen kann jederzeit auf der Stadtwage erfolgen. — Der Liegnitzer Wollmarkt findet am 5. Juni statt.

— Die Schweineseuche ist unter dem Schweinebestande des Arbeiters Schmidt in Deutsch-Nettkow ausgebrochen.

— Ueber das beklagenswerthe Brandunglück vom Dienstag früh entnehmen wir dem „Cross. Wchbl." noch, daß es sich um das erste Gehöft auf den vor Hundsbelle gelegenen Honigbergen handelt, welches dem Gartenbesitzer Stellmacher gehört. Dieser war gerade in Berlin; seine Frau konnte sich mit den kleinen Kindern retten, auch einen Theil des Geflügels in Sicherheit bringen. Als die Katastrophe hereinbrach, befanden sich sechs Feuerwehrleute in den Wohnräumen, um einen Glasschrank zu bergen. Sie wurden sämmtlich durch die herabstürzenden Balken verletzt, deren Köpfe verfault gewesen sein mögen. Vier konnten sich zu knapper Noth retten, zwei, der Töpfermeister Fritz Wichner und der Schmiedemeister Albert Brunn waren bereits todt, als man sie herauszog. Beide waren Familienväter und junge Anfänger. Das genannte Blatt sammelt für die ihrer Ernährer beraubten Familien und tadelt im Uebrigen die Disciplinlosigkeit, welche bei dem Brande unter der jungen Wehr geherrscht habe.

— An Blutvergiftung verschied am Dienstag Abend die im 17. Lebensjahre stehende Tochter des Kutschers Hartmann in Crossen. Dieselbe hatte ein kleines Geschwür an der Stirn gehabt, das durch die Reibung des Hutes sich entzündet hatte. Daraus entwickelte sich nun die Blutvergiftung.

— Ihren Verletzungen erlegen ist am Mittwoch im Fraustädter Johanniter-Krankenhause die von dem Knecht Marks am Freitag voriger Woche mittelst zweier Revolverschüsse in die Brust schwerverwundete Dienstmagd Agnes Münch aus Geyersdorf.

— In der Nacht zu Mittwoch wurde auf dem Saganer Bahnhofe der 31 Jahre alte Rangirer Paul Schulz aus Hermsdorf überfahren. Das rechte Bein wurde zum Theil zermalmt und mußte im städtischen Krankenhause, wohin der Verunglückte transportirt worden war, oberhalb des Kniegelenkes amputirt werden.

— Bei einer am Montag in Raudten abgehaltenen Comitésitzung behufs Besprechung über den Bau der Bahn Kotzenau-Polkwitz-Raudten-Köben wurde beschlossen, die unrentablen Strecken Kotzenau-Polkwitz und Raudten-Köben fallen zu lassen. Dagegen ist Aussicht vorhanden, daß das Project Raudten-Polkwitz zur Ausführung gelangt.

— Der Maurerstreik in Liegnitz scheint in das Endstadium einzutreten. Die Zahl derjenigen, welche das Feiern satt haben, mehrt sich von Tag zu Tage. Uebrigens scheint auch den Streikenden das Geld knapp zu werden.

— Der Haynauer Maurerstreik ist nach vierwöchentlicher Dauer nunmehr beendet. Derselbe ist zu Ungunsten der Arbeitnehmer ausgefallen.

— In Hohberg bei Goldberg hat sich, wie der „B. a. d. R." meldet, ein Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange ereignet. Als die Frau des Schäfers Wuttig in einen Stall gehen wollte und die auf Rollen gehende eiserne Thür desselben zurückschob, ereignete es sich, daß die oberen Rollen der Thür aus den Schienen aussprangen, wodurch die Thür zur Seite stürzte und die Frau unter sich begrub. Drei sogleich zu Hilfe eilende Männer hatten Mühe, die schwere Eisenthür zu heben. Es gelang ihnen zwar, die Verunglückte noch lebend hervorzuziehen; die Frau hat jedoch so schwere Quetschungen bei dem Unfall erlitten, daß sie nach den heftigsten Schmerzen ihren Leiden erlegen ist.

— Die Beleidigungsklage, welche der Reichstagsabgeordnete für Löwenberg, Rector Kopsch, gegen den Redacteur Emil Mosig in Friedeberg wegen eines Artikels angestrengt hatte, der im Juni v. J. vor der Reichstags-Stichwahl in dem von dem Beklagten redigirten Blatte erschienen war, beschäftigte am Dienstag zum zweiten Male den Strafsenat des Oberlandesgerichts zu Breslau. Das zunächst zuständige Schöffengericht hatte den Beklagten seiner Zeit freigesprochen, obwohl der Wahrheitsbeweis für die Thatsachen, die in dem vorliegenden Artikel behauptet waren, mißlungen war. Die Freisprechung erfolgte, weil das Gericht annahm, daß dem Beklagten die beleidigende Absicht ferngelegen habe. Die Strafkammer in Hirschberg verurtheilte dagegen den Beklagten auf die Berufung des Klägers zu 50 M. Geldstrafe. Gegen dieses Urtheil legte der Beklagte Revision ein, der Strafsenat des Oberlandesgerichts hob das Strafkammerurtheil auf und verwies die Sache an die zweite Instanz zur nochmaligen Verhandlung zurück. Die Hirschberger Strafkammer gelangte nunmehr auch zur Freisprechung, indem sie annahm, daß dem Beklagten der Schutz des § 193 St.-G.-B. (Wahrnehmung berechtigter Interessen) zuzubilligen sei, da der Beklagte, der sein Blatt in den Dienst des conservativen Wahlcomités gestellt, im guten Glauben gehandelt habe. Gegen dieses Urtheil legte nunmehr der Kläger Revision ein, die am Dienstag den Erfolg hatte, daß das Urtheil abermals aufgehoben und die Sache zur nochmaligen Erörterung an die Hirschberger Strafkammer zurückgewiesen wurde. Der Strafsenat folgte den Ausführungen des Rechtsanwalts Heilberg, der den Kläger vertrat und geltend machte, daß der gute Glauben an sich den Beklagten noch nicht schütze nach § 193 St.-G.-B. Es fehle die Feststellung, daß dem Beklagten nach Lage der Sache der § 193 thatsächlich zu Gute komme. Das sei ein materieller Mangel, der die nochmalige Verhandlung der Sache erfordere.

— Heute, Freitag, findet die baupolizeiliche Abnahme der Hirschberger Thalbahn auf der ganzen Strecke von Hirschberg bis Hermsdorf u. K. statt.

— Eigenartige Anschauungen von der Geschäftsordnung einer Stadtverordneten-Versammlung scheint, vorausgesetzt, daß nachstehende Mittheilung des „Oberschl. Anz." zutreffend ist, der Oberbürgermeister von Ratibor zu haben. Das Blatt berichtet aus der am Sonnabend dort abgehaltenen Stadtverordnetensitzung: „Dr. Greinert begann über die Vorgänge in der Sitzung der Krankenhaus-Deputation zu berichten, wurde aber vom Herrn Oberbürgermeister unterbrochen, der das Wort zur sofortigen Erwiderung verlangte. Es kam nun zu einem Rededuell zwischen dem Herrn Oberbürgermeister und dem Herrn Stadtverordneten-Vorsteher. Der Herr Oberbürgermeister erklärte, daß er jeder Zeit das Wort verlangen könne und erhalten müsse, auch während einer Rede. Der Herr Stadtverordneten-Vorsteher entgegnete, daß der Magistrats-Dirigent nach der geltenden Bestimmung das Wort wohl erhalten müsse, „so oft er es verlangt" daß dieser Ausdruck aber nach dem Commentar nicht gleichbedeutend sei mit „zu jeder Zeit". Der Herr Stadtverordneten-Vorsteher erklärte, daß er in Zukunft Unterbrechungen eines Redners vom Magistratstisch her nicht dulden werde." Es würde in der That seltsame Zustände herbeiführen, wenn die Bürgermeister in den Stadtverordneten-Versammlungen das Recht hätten, die Redner jeder Zeit zu unterbrechen.

Vermischtes.

— Auch ein Jubiläum. In der Reichstags-Sitzung vom 14. Mai 1872 sprach Fürst Bismarck die denkwürdigen Worte: „Nach Canossa gehen wir nicht." Schade, daß der Reichstag heute nicht tagt; es wäre nicht übel, wenn der clericale Präsident v. Buol heute plötzlich mitten in der Debatte über einen andern Gegenstand sich erhöbe und also zu reden anfinge: „M. H., es sind in dieser Minute gerade 25 Jahre verflossen, seit . . . ." 2c. Freilich ist's nicht der Papst allein, vor dem der Staat inzwischen capitulirt hat, sondern in mindestens ebenso hohem Grade auch der Evangelische Oberkirchenrath; aber dadurch wird die Thatsache des Canossa-Ganges nur noch drastischer illustrirt. Ein Vergleich des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche in den Jahren 1872 und 1897 würde für einen unabhängigen Historiker einen sehr dankbaren Stoff abgeben.

— Für die internationale Feier von Johann Gutenbergs 500. Geburtstag in Mainz ist der Johannistag 1900 bestimmt worden.

— Zur Errichtung eines Stephan-Denkmals hat sich unter dem Protectorat des Regenten Herzog Johann Albrecht in Schwerin ein Ausschuß gebildet.

— Wegen Unterschlagung von 80000 M. Kirchengelder ist der Rechtsanwalt Eisfeld in Northeim verhaftet worden.

— Bei einem Nachtmanöver in der Ostsee rannte das Torpedoboot 76 in das Torpedoboot 75 hinein. Beide Fahrzeuge erlitten schwere Havarie, so daß sie manöverirunfähig wurden. Von der Bemannung beider Torpedoboote wurde Niemand verletzt.

— Verhungert und erfroren ist in der Nacht zu Mittwoch der 60jährige Schneider Karl S., der sich seit längerer Zeit obdachlos in Frankfurt a. O. aufhielt. Die Leiche des S., der am Dienstag Nachmittag im angetrunkenen Zustande auf dem Oderdamm gesehen worden war, wurde auf dem Ochsenwerder aufgefunden.

— Eine Lawine hat in Indien an der Straße von Srinagar nach Leh einen britischen Officier und 30 Kulis begraben.

— Nach viertägiger Verschüttung gerettet. Wie englische Blätter berichten, wurde am Montag der Bergmann John Wilson, welcher sich in der Killoe-Zeche befand, als das Wasser von der nahe liegenden aufgegebenen Zeche in Strömen hineindrang, nachdem er sich 100 Stunden ohne Nahrung und Trank in der Tiefe befunden, noch lebend, freilich völlig erschöpft, aufgefunden und an die Oberfläche geschafft.

— Ueber eine Blutthat im Gerichtssaale wird dem Berliner „Local-Anz." aus Bremen gemeldet: Der Maler Blaß, welcher Donnerstag Morgen in einer Civilklage verurtheilt war, wurde darüber so erregt, daß er einen Revolver zog und auf den Richter Arnold feuerte, der glücklicherweise nur eine leichte Verletzung am Arm davontrug. Blaß wurde überwältigt.

— Mord. In Nieder-Paulowitz (Oesterreichisch-Schlesien) wurde die Eierhändlerin Franke ermordet aufgefunden mit einer Hiebwunde am Kopfe und einer Schnittwunde am Halse.

— Nummernzwang für Radfahrer! Die Hamburger Bürgerschaft berieth am Mittwoch die zu erlassende neue Radfahrer-Ordnung und genehmigte mit 65 gegen 58 Stimmen im Princip den Nummernzwang. Es wurde sodann ein Ausschuß von 9 Mitgliedern mit der weiteren Ausarbeitung der Vorlage beauftragt.

— Unbedacht. „Weshalb bist Du so sentimental, Klärchen?" — „Ich habe den jungen Banquier abgewiesen . . ." — „Und das bereitet Dir Schmerz?" — „Ja, weil er es ernst genommen und nicht wiederkommt."

Dargestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst a. M. Das Migränin-Höchst ist in den Apotheken aller Länder erhältlich.

Größtes Lager nur erstklassiger

Fahrräder.

Alleiniger Vertreter der weltberühmten **Brennabor- und Victoria-Räder,** unerreicht in Haltbarkeit u leicht. Lauf. Preise äußerst billig bei weitgehendster Garantie.

Fahrunterricht auf eigener größt. Lernbahn am Platze.

C. Schmidt,
Fahrradhandlung.
Reparaturen gut und schnell.
Größtes Lager nur erstklass. Fahrräder.

Muster und Preisliste franko!

Halbleinen,
à Meter von 28 Pfg. an,
Bettzeug,
à Meter von 30 Pfg. an,
Inlettstoff,
à Meter von 40 Pfg. an,
Bettfedern,
à Pfd. von 55 Pfg. an,
Fertige Betten,
von 12 Mk. an,
Strohsäcke,
à Stück von 125 Pfg. an,
liefert jedes Quantum die 1876 gegründete Fabrik
E. Mühler & Co.,
Mühlhausen i. Thür.

Viele lobende Anerkennungsschreiben über gute und billige Bedienung stehen zur Verfügung.

Lieferung von 20 Mark an franko!

Kinder-Anzüge

zu ganz **billigen Preisen** verkauft
Adolf Weigt, Holzmarktstr. 15.

Bester Fussboden-Anstrich!

Schutzmarke.

Tiedemann's

Bernstein-Schnelltrocken-Öllack.

Ueber Nacht trocknend, nicht nachklebend. In 6 Farben. **Unübertrefflich in Härte, Glanz und Dauer.**

Man weise jede Büchse zurück, deren Deckel und Etikette nicht die obige Schutzmarke tragen.

Fußboden-Lacke werden mit Füßen getreten und sollen haltbar sein. Weg wirft sein Geld, wer weniger Groschen wegen nach billigen Fabrikaten greift.

Carl Tiedemann, Dresden
Hoflieferant. * Gegründet 1833.
Aufstriche und Prospecte kostenfrei.
Niederlage in **Grünberg** in **Lange's** Drogenhandlg., **Dr. Vogt.**
Hauptniederlage des Kgl. Sächs. Hoflft. **Tiedemann'**schen **Terpentin-Bohnerwachs für Parket,** gelb und weiß.

Arnica-Haaröl

ist das wirksamste und unschädlichste, stets bewährte Hausmittel gegen Haarausfall u. Schuppenbildung. Fl. 50 Pf. erhältlich in der
Adler-Apotheke u. Drogenhandlg., Ring 25.

Ch. A. Pasteur's
Essig-Essenz
MAX ELB DRESDEN
Gesündester Tafel- & Einmache Essig.

Originalflacons zu 10 Literfl. Tafelessig in den Sorten **naturel** und **weinfarbig 1 Mk., à l'estragon 1 M. 25 Pf., aux fines herbes 1 M. 50 Pf.**

In **Grünberg** allein echt zu haben bei **Max Seidel.**

Ein Stock ist stehen geblieben bei **Fritz Pilz,** Grünstraße 31.

Leipzig	24. April bis 15. Oktober. Sächsisch-Thüringische	1897.

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung.

Umfangreiche Ausstellung von Maschinen im Betrieb
Buchgewerbliche Kollektiv-Ausstellung
Gas- und Wasser-Fachausstellung
Vorführung der Textil-Fabrikation (Wäscherei, Wollkämmerei, Spinnerei, Weberei, Zwirnerei im Betrieb)

Sonder-Ausstellungen: Gartenbau, Jagdtrophäen, Handfertigkeitsschulen, Briefmarken, Amateur-Photographien
Kunst-Ausstellung — Tiroler Bergfahrt
Deutsch-Ostafrikanische Ausstellung
Alt-Leipziger Messviertel — Thüringer Dörfchen.

Vorzügliche, durch sparsamen Verbrauch
sich auszeichnende Waschseife.
Grosse Ersparniss
an Zeit und Arbeit.
Giebt der Wäsche selbst einen
angenehmen aromatischen
Geruch.
Auch als **Toilette-Seife** zu empfehlen.
Warnung vor Nachahmungen.
Verkauf in Original-Packeten von 1, 2, 3 u. 6 Pfd. (3 u. 6 Pfd.-Packete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toiletteseife), sowie in einzelnen Stücken.

Zu haben
in Grünberg bei **Robert Grosspietsch, Lange's Drogenhdlg., W. Martin, Julius Peltner, Max Seidel, Adolph Thiermann.**

Nähmaschinen u. Fahrräder,

nur beste Fabrikate, bei

Gebr. Thomas,

Inhaber R. Hennig,
Nähmaschinen- und Fahrrad-Handlung.

Turn- u. Radfahrerschuhe, Strandschuhe

in Leder u. Segeltuch, sowie alle anderen Arten

Schuhe und Stiefel

empfiehlt in großer Auswahl **zu billigsten Preisen**

G. Nickel,

Berlinerstraße 3, gegenüber dem Königl. Amtsgericht.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

DR THOMPSON'S
TRADE MARK
SCHUTZ-MARKE
SEIFEN-PULVER

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch
billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson"** und die Schutzmarke **„Schwan".**

General-Vertreter für Grünberg u. Umgegend
A. Zellmer.
Grünberg i. Schl.

Waltsgott's geklärter

Citronensaft,

anerkannt **bestes** und **wohlschmeckendstes** Fabrikat für **Speisen** und als **Erfrischungsmittel,** empfehlen **Adler-Apotheke, Otto Liebeherr, Rob. Grosspietsch, Max Seidel** in Grünberg und **Apotheke** in Rothenburg.

Dr. Boris

Heil- und Wundsalbe,

ein seit langen Jahren wohl erprobtes **verläßliches Heilmittel** u. **wirkliches Hausmittel** für Wunden u. Schäden der mannigfachsten Art.

Bestandtheile: Ol. Oliv. 2, Minium 1, Camph. 0,1, Benzoe Succinum 0,01, Cerafl. 0,2.

Echt zu haben à Schachtel 40 Pf. in **C. Riemer's Löwen-Apotheke.**

Christophlack

als Fußbodenanstrich bestens bewährt, **sofort trocknend und geruchlos,** von Jedermann leicht anwendbar, gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und grausarbig.

Franz Christoph, Berlin.

Allein echt in Grünberg i. Schl. bei **Otto Liebeherr.**

Verbessertes

Mast- und Freßpulver

für Schweine.

Vortheile: Große Futterersparniß, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden; erregt Freßlust, befördert Verdauung und schützt die Thiere vor Krankheiten.

Pro Schachtel 50 Pfg. zu haben in
Grünberg: Adler-Apotheke, Ring 25,
Dt.-Wartenberg: Apotheker Schlicht.

Für ein bedeut. Fabrik-Etablissement verb. m. größ. Landwirthsch. werden ca. **60 000 M.** z. 1. od. **30 000 M.** z. 2. Stelle z. leih. ges. Gefl. Offert. unt. **U. G. 269** an die Expedition d. Ztg.

Wohne jetzt

Berlinerstr. 67, Hinterhaus.

Weberin Frau M. Röhr.
Daselbst werd. auch Waschstellen angenomm.

Für eine der ersten englischen

Cheviotgarnspinnereien

wird ein

Vertreter

gesucht. Nur durchaus tüchtige und eingeführte Herren finden Berücksichtigung.

Offerten unter **C. E. 248** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin S. W. 19.**

Guter Verdienst!

Für den **Verkauf** einer **wöchentlich** erscheinenden, von Jedermann gern gelesenen **Illustrirten Zeitung** werden **Colporteure, Buchhändler** und **Agenten** gesucht. Bezugsbedingungen von **Károly & Liebmann** in **Hamburg** zu erhalten.

Ein zuverlässig. **Kindermädchen** wird gesucht Bismarckstr. 42, 1 Tr.

17. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 13. Mai 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

95 159 74 78 317 404 657 83 852 84 [3000] 975 **1**130 778 913 **2**032 413 63 701 841 89 **3**125 45 366 581 [3000] 734 76 925 50 [500] **4**070 535 603 23 [500] 747 **5**013 53 187 302 521 659 787 89 943 **6**054 197 210 77 [300] 306 429 89 90 96 609 78 735 **7**087 [500] 490 578 627 790 991 **8**000 100 [300] 81 281 96 443 54 65 526 68 833 **9**073 105 254 369 96 97 419 60 529 677 718 848 930 58

10175 389 606 813 **11**034 164 442 753 882 952 79 **12**425 44 565 90 752 848 **13**041 [3000] 359 68 436 684 [3000] 703 805 923 41 49 **14**167 [500] 97 230 330 62 433 602 7 839 49 **15**003 101 602 53 83 783 988 **16**049 602 76 770 77 802 **17**120 325 462 64 646 **18**104 51 368 70 404 32 63 7 537 93 627 [1500] 38 **19**033 112 495 551 53 663 785 862

20067 237 85 87 406 55 78 688 97 [1500] 711 47 960 **21**404 667 805 **22**022 43 46 191 248 400 33 798 806 **23**023 136 46 267 317 449 67 539 98 601 715 92 **24**149 68 245 [1500] 59 [300] 519 625 [500] 40 737 **25**166 94 425 66 503 13 727 55 65 84 [300] 923 [1500] 36 53 **26**067 79 126 227 335 452 524 604 60 801 **27**006 51 371 665 829 [3000] **28**185 452 74 645 741 832 [300] 47 **29**081 128 207 71 [**15000**] 303 35 [500] 521 60 619 [300] 53 78 962

30323 71 508 664 706 11 [500] 806 31 78 973 **31**052 98 214 371 581 635 821 955 92 **32**139 271 [500] 422 568 758 871 974 **33**004 19 38 156 250 376 472 550 778 864 [1500] 72 [500] 927 50 **34**154 92 217 507 8 41 856 72 94 [3000] 940 64 75 87 **35**003 51 289 380 414 26 500 605 94 807 9 955 **36**030 74 120 34 249 [1500] 57 66 466 89 884 [500] 902 [500] 64 **37**034 373 423 572 610 49 83 896 924 **38**140 42 253 341 96 463 565 70 630 78 732 941 **39**143 264 80 [500] 316 82 411 48 87 598 627 93 757 73 [300] 879

40144 70 384 501 688 [300] 856 914 **41**148 78 81 87 296 323 54 88 519 [3000] 812 60 907 51 **42**066 264 389 486 645 896 **43**182 209 87 [300] 329 66 86 494 550 672 [300] 826 910 **44**045 167 353 429 556 976 **45**056 143 67 275 555 625 **46**007 87 109 47 293 568 676 894 [**5000**] 918 26 39 89 **47**028 364 413 [1500] 506 610 35 755 88 831 76 **48**059 81 110 [500] 263 [1500] 535 669 922 **49**248 342 65 409 18 585 751 75 811 [3000] 20 47

50009 157 97 264 95 320 [1500] 438 504 65 69 910 47 **51**353 460 567 931 36 **52**237 81 417 587 **53**110 486 576 85 630 49 86 776 838 49 [300] 75 918 **54**109 50 90 279 490 660 884 994 **55**156 625 727 883 989 **56**251 456 63 565 837 961 **57**045 247 462 69 658 60 [500] 98 789 827 35 941 **58**030 207 446 62 646 855 **59**212 40 348 500 616 [**5000**] 707 28 [3000] 56 886 89

60227 464 793 881 **61**179 213 [500] 47 91 390 653 828 [1500] 978 **62**432 94 542 812 989 **63**012 86 188 [3000] 325 44 740 925 62 65 74 **64**177 267 336 49 [**15000**] 65 83 90 430 548 687 **65**115 214 [1500] 56 752 806 **66**023 146 553 [3000] 674 816 31 917 38 **67**143 [500] 212 22 441 [300] 547 63 612 43 69 706 861 67 95 907 [300] 39 87 **68**093 258 351 486 579 674 852 54 924 **69**002 571 [3000] 90 639 817 56 998

70110 34 45 66 240 75 338 542 68 709 841 62 970 **71**189 98 248 92 [3000] 649 71 912 **72**216 379 541 55 803 [1500] 918 **73**051 61 99 117 96 213 [3000] 518 657 753 [**5000**] 869 **74**002 70 349 571 73 95 [3000] 959 **75**094 183 211 27 400 533 44 75 681 811 [1500] 45 68 72 86 983 **76**154 268 326 41 42 751 805 26 967 **77**345 500 939 89 **79**033 263 85 352 420 555 83 639 847 900 70

80020 44 227 29 306 [500] 532 654 864 67 [3000] **81**063 247 314 475 [3000] 696 936 50 59 **82**053 313 413 601 757 92 811 **83**014 16 59 176 78 276 307 518 93 623 31 **84**052 158 82 249 512 54 656 727 934 62 94 **85**052 83 147 367 [1500] 467 532 40 622 [1500] 809 33 59 954 [500] **86**074 177 235 54 307 574 661 796 870 951 **87**066 444 506 617 [1500] 34 76 96 715 73 819 79 **88**378 466 753 846 50 **89**343 420 54 81 958

90264 73 78 80 301 [300] 787 901 **91**037 259 351 457 59 604 712 56 800 15 **92**082 91 141 213 482 769 76 861 955 **93**063 233 708 66 846 **94**524 47 642 47 [300] 68 828 **95**294 311 78 881 969 **96**025 94 162 323 56 60 501 603 708 917 [300] 35 **97**115 292 422 28 505 67 [3000] 94 607 49 830 95 967 **98**038 73 176 [1500] 351 750 59 [1500] 872 933 53 **99**049 76 162 220 91 [1500] 308 [3000] 488 738

100274 417 75 865 912 78 **101**029 [500] 76 171 91 [3000] 426 60 556 62 64 841 71 87 972 **102**198 540 75 614 52 746 53 **103**142 91 432 64 552 846 [1500] **104**028 36 40 69 [500] 90 198 208 853 471 506 70 **105**032 53 266 312 47 98 421 26 67 607 77 [300] 916 24 **106**017 89 115 86 [300] 205 37 77 363 540 738 50 855 60 67 928 68 **107**099 119 [500] 44 367 425 45 85 612 758 70 972 **108**040 [300] 89 256 [3000] 422 526 58 699 762 904 22 **109**042 134 [500] 69 390 536 635 61 752 811 49

110101 360 474 581 645 803 60 83 954 **111**096 [500] 133 216 345 546 699 914 81 **112**044 221 35 48 [1500] 344 482 517 651 [3000] 798 812 928 [3000] 88 **113**032 [300] 77 107 212 31 [300] 507 949 **114**119 220 25 [3000] 68 333 96 424 519 83 84 92 670 780 974 **115**148 215 29 30 92 94 364 434 [3000] 558 60 607 98 **116**015 65 136 [300] 66 296 325 493 653 738 851 **117**066 134 94 318 96 840 48 **118**092 233 335 446 531 626 865 983 [500] **119**034 185 224 56 704 87 802 20 54 86

120196 315 558 658 875 986 91 **121**008 268 72 364 78 99 535 61 793 **122**029 231 393 467 553 79 645 827 48 **123**004 238 398 593 803 92 **124**055 158 96 278 389 436 70 [500] 680 808 955 **125**054 246 [1500] 375 78 536 68 724 77 87 **126**104 81 240 332 433 66 [1500] 92 612 29 757 934 63 **127**129 229 [3000] 399 434 555 630 86 740 57 67 **128**098 371 448 661 802 972 **129**277 430 852 57

130248 63 355 70 [1500] 491 507 600 729 **131**070 145 208 358 542 764 [1500] 813 47 [300] **132**060 329 35 653 705 834 **133**014 429 592 [300] 761 96 [3000] **134**115 74 92 236 317 587 676 800 31 **135**121 274 592 665 716 82 857 [3000] 917 54 55 **136**002 86 129 203 358 97 [3000] 422 566 920 65 **137**159 69 320 495 725 30 43 879 **138**013 164 85 296 308 29 441 84 89 526 654 84 [500] 779 864 65 [300] 72 924 **139**168 268 319 454 544 [3000] 63 645 747 71 887 92 944

140023 194 211 91 [1500] 333 63 70 834 963 **141**115 19 44 348 85 508 [500] 83 [3000] **142**048 142 70 216 582 **143**022 131 414 43 63 591 676 92 707 94 822 **144**006 [1500] 124 214 367 409 21 68 526 92 94 603 857 964 **145**301 26 29 56 [3000] 589 709 [300] 899 997 **146**129 77 207 63 [1500] 330 420 522 627 68 753 901 **147**031 54 86 247 606 31 833 965 **148**010 135 83 87 251 674 88 703 17 85 [500] 887 96 98 909 **149**034 48 146 522 52 635 802 20 967

150070 164 365 66 [1500] 551 625 944 94 **151**034 111 88 307 669 94 956 [500] **152**005 301 [1500] 83 98 [500] 640 701 963 84 **153**096 128 337 68 [300] 80 527 62 747 54 78 87 825 [3000] 932 **154**056 61 [3000] 62 164 220 28 325 413 523 70 741 924 **155**063 89 100 22 47 [3000] 226 73 656 908 **156**033 43 53 329 421 78 527 770 88 99 870 915 60 **157**236 363 683 923 **158**169 308 451 520 641 43 95 [1500] 741 823 **159**070 204 481 574 743 890 [300] 937

160042 60 267 374 793 816 43 **161**221 368 516 33 35 [3000] 75 642 [500] 53 737 969 **162**021 209 58 402 3 520 84 750 879 935 51 71 [300] **163**073 181 373 634 773 **164**463 73 580 661 807 92 **165**240 62 467 548 91 991 **166**008 40 63 110 49 304 418 89 515 35 [500] 686 [3000] 815 78 **167**036 326 652 705 18 836 976 **168**077 [1500] 124 92 425 31 521 34 70 619 67 719 43 48 [3000] 862 959 61 98 **169**100 312 479 550 662 724 61 912 44

170042 89 221 60 396 430 38 672 705 860 967 **171**015 18 185 267 386 546 692 806 9 [1500] **172**037 107 [1500] 48 90 213 467 96 635 709 839 933 **173**068 114 201 385 479 730 92 823 34 65 [300] 77 **174**065 [500] 69 209 75 326 47 582 89 97 618 [1500] 78 936 55 **175**058 75 108 [1500] 16 54 310 47 425 627 31 749 91 95 **176**184 393 423 673 757 897 948 97 [1500] **177**058 152 97 296 406 652 850 929 86 95 **178**047 507 [500] 889 983 **179**029 139 261 393 472 94 551 54 716 848 51 902

180109 30 [3000] 61 299 436 91 [500] 548 [500] 74 757 **181**187 206 31 96 98 308 26 465 87 573 629 738 838 988 **182**005 153 [500] 55 205 [300] 518 757 **183**070 **184**163 82 222 88 [**10000**] 318 38 [3000] 571 91 609 723 804 **185**126 50 224 76 470 506 56 640 710 930 [1500] 55 [3000] 82 **186**101 76 428 683 729 848 63 920 54 **187**310 629 773 [1500] 830 **188**025 54 147 88 423 759 65 856 88 909 **189**194 203 395 473 [3000] 592 [3000] 709 61 851

190291 339 403 587 814 68 **191**589 697 992 **192**007 127 375 610 717 973 **193**234 369 508 73 780 77 992 **194**006 59 99 162 399 455 515 719 88 950 85 **195**070 [3000] 90 295 356 72 465 75 77 676 780 850 **196**124 231 [500] 70 80 353 435 542 51 695 892 96 **197**065 123 423 30 65 807 901 2 3 50 **198**182 250 382 83 573 793 **199**270 437 533 64 601 819 45 60 924 71 96

200139 252 402 10 21 518 620 30 710 95 837 **201**034 83 109 281 [300] 468 664 **202**159 77 200 46 47 89 [1500] 441 [500] 808 [500] 24 906 40 **203**129 308 472 610 764 **204**047 95 130 792 **205**202 98 394 563 602 62 99 809 945 **206**082 186 269 351 56 93 [3000] 432 67 758 [500] 92 816 947 **207**193 414 92 516 95 609 747 87 924 84 **208**036 120 224 [500] 453 723 911 **209**150 275 86 369 75 449 59 [1500] 587 804 51 930 55

210048 [300] 69 228 [3000] 305 465 655 86 702 72 990 **211**123 313 15 441 503 57 998 [500] **212**072 352 92 489 [1500] 627 85 712 939 **213**043 58 148 469 [500] 513 [500] 657 774 **214**087 219 38 96 424 603 19 799 829 [1500] 945 **215**132 36 204 471 84 553 629 734 **216**114 [500] 55 458 550 66 698 [300] 735 916 67 69 98 **217**076 164 213 457 74 85 733 808 97 **218**144 58 324 91 477 580 717 862 998 **219**084 505 [300] 36 38 626 714 825 [3000] 962 [3000]

220145 224 420 62 542 635 719 47 86 [500] **221**236 [1500] 68 350 53 60 414 591 901 [1500] 27 53 72 **222**238 [300] 435 531 35 97 659 745 821 55 **223**374 679 808 64 **224**223 302 74 513 98 973 **225**421

16. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 12. Mai 1897, Vormittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

108 307 433 871 **1**140 502 52 617 52 711 36 **2**018 [500] 681 890 98 955 **3**058 95 207 434 73 533 72 681 **4**029 50 162 277 82 507 605 94 801 915 82 **5**011 42 394 783 918 **6**105 289 458 61 566 651 98 894 **7**049 402 20 81 594 829 [300] 47 **8**003 75 396 422 597 942 **9**160 374 [300] 471 767 844 960 70 88

10072 244 414 17 58 99 811 **11**310 564 619 84 906 18 53 **12**076 85 186 248 317 416 710 894 924 70 **13**193 95 391 635 51 784 [1500] 994 **14**021 51 150 68 312 48 [300] 491 586 642 94 754 900 89 **15**131 82 269 388 [300] 416 50 88 90 959 79 [300] **16**007 51 78 92 [300] 130 [500] 69 360 409 42 [300] 99 575 604 24 727 999 **17**078 435 506 60 66 78 666 **18**342 75 490 665 **19**007 132 359 724

20015 188 210 81 472 583 889 97 910 80 **21**401 58 613 68 942 **22**042 217 73 315 421 [300] 28 538 62 96 636 58 **23**166 98 209 38 306 [3000] 48 401 57 642 738 **24**048 64 72 178 291 415 50 563 [500] 985 **25**039 292 338 429 53 61 697 898 **26**174 287 321 648 769 814 **27**508 644 864 945 72 **28**124 231 371 [1500] 534 97 619 50 821 960 **29**148 257 398 [3000] 439 565 735 49 [3000]

30004 223 478 [3000] 84 550 609 725 955 94 **31**049 74 106 [1500] 212 313 474 577 961 **32**032 [300] 79 299 435 [**50000**] 594 676 966 **33**025 27 681 736 [1500] 38 57 [500] 965 **34**176 264 378 447 50 608 33 812 990 **35**018 320 457 73 81 614 767 **36**012 42 70 109 14 446 579 615 840 75 903 32 **37**183 [3000] 263 95 518 603 [1500] 708 46 88 800 84 **38**084 183 545 85 638 43 54 796 839 **39**014 138 48 58 67 215 511 56 78 675 744 [500] 74

40132 74 89 212 438 744 85 816 **41**097 [300] 224 45 48 59 341 74 400 [1500] 621 44 808 32 42 921 60 **42**187 386 405 [1500] 580 852 [300] **43**019 106 99 201 83 304 83 89 495 548 747 994 **44**085 101 28 85 382 90 510 97 612 86 98 893 906 26 **45**262 96 382 411 544 89 776 852 939 **46**041 [500] 212 365 [500] 427 28 91 557 875 983 **47**072 186 211 349 99 426 66 95 595 621 [1500] 777 927 83 **48**083 [300] 218 24 455 94 515 49 780 811 52 959 **49**060 78 [300] 188 252 548 626 44 62 737 862 95 935 56

50036 [300] 146 68 355 419 659 61 750 815 25 34 976 **51**135 68 [**15000**] 311 25 [300] 701 **52**347 95 450 [1500] 642 888 953 **53**717 23 44 62 **54**083 406 26 628 752 **55**186 98 491 97 551 601 745 57 912 **56**048 127 218 437 516 35 72 640 92 991 **57**249 65 431 508 21 39 868 **58**052 95 [1500] 123 [3000] 85 217 575 [300] 633 718 846 904 42 99 **59**376 501 49

60172 280 402 34 90 551 686 713 19 864 67 998 **61**032 198 380 564 742 85 870 **62**215 38 335 498 644 781 858 **63**167 73 317 835 **64**173 315 [1500] 407 [500] 514 642 814 71 933 [1500] **65**084 [1500] 137 286 [3000] 350 60 738 79 800 **66**518 50 693 823 88 958 **67**077 88 118 65 [1500] 84 215 344 99 434 92 526 54 695 862 933 **68**000 266 383 621 48 737 800 [1500] 56 **69**147 693 709 946 91 96

70053 82 185 335 402 516 89 636 756 93 890 965 [**10000**] **71**103 523 676 763 68 901 33 **72**030 178 95 264 310 429 32 34 [1500] 618 711 25 40 817 972 85 **73**172 84 972 [3000] **74**071 143 284 308 58 499 507 890 **75**106 86 353 57 470 [1500] 90 551 664 [1500] **76**024 245 421 552 701 4 **77**001 50 113 305 51 443 548 59 67 77 925 **78**268 408 514 693 887 912 85 **79**051 [1500] 67 80 155 83 [3000] 270 673 771 77 81 805 55 65

80055 145 66 [500] 316 [3000] 40 487 521 60 81 726 839 980 **81**129 434 78 795 [200] 824 947 **82**013 216 19 98 368 [1500] 456 68 519 76629 76 815 925 **83**069 165 77 348 98 590 626 [**10000**] 726 34 806 87 952 **84**020 121 64 300 400 535 68 708 76 820 **85**013 [300] 79 119 65 434 518 67 731 44 801 902 **86**107 69 239 377 78 89 525 [1500] 922 **87**123 441 535 [3000] 94 783 884 [300] 89 **88**170 229 343 47 405 696 99 849 [1500] **89**037 160 307 [300] 86 400 [3000] 80 554 95 656 [3000] 61 [**15000**] 878 953

90031 187 215 349 718 95 900 **91**353 412 580 638 41 75 737 855 921 [300] 26 **92**021 36 267 305 81 424 40 565 772 847 67 902 9 48 **93**030 133 372 527 80 665 705 59 **94**010 102 210 875 455 641 **95**181 207 73 410 552 934 73 **96**095 213 410 659 741 45 50 52 [3000] 58 964 **97**066 68 158 76 231 498 631 809 50 **98**031 195 221 46 55 61 [500] 430 559 614 97 993 **99**059 109 218 39 400 666 823 [1500] 904 19

100026 210 418 57 536 691 767 **101**083 109 200 [300] 2 669 78 784 886 98 **102**022 241 347 617 989 [300] **103**105 241 80 569 [300] 761 90 98 883 963 **104**185 481 94 508 24 42 645 790 919 **105**255 378 [500] 470 675 792 805 33 44 66 909 **106**145 353 519 [500] 678 796 880 951 **107**037 237 341 [3000] 615 34 42 623 754 72 77 94 900 69 **108**642 55 887 917 **109**160 460 614 52 56 951

110007 [1500] 195 211 300 2 70 444 559 69 624 [3000] 724 887 926 32 **111**016 311 417 88 521 92 [300] 664 715 79 832 900 **112**000 93 203 92 814 [500] 71 73 408 642 705 884 [500] 908 **113**011 353 533 614 64 988 **114**095 [1500] 243 387 437 721 **115**153 227 48 70 322 498 588 633 **116**131 213 83 349 509 670 905 20 **117**008 12 65 [300] 187 226 305 467 679 706 **118**076 167 212 37 69 94 358 61 500 691 **119**137 327 513 893 900 15 77

120183 92 437 544 63 614 897 947 65 **121**018 93 161 357 65 493 648 768 848 975 **122**065 407 62 607 [300] 87 839 [300] 962 [1500] **123**108 28 203 77 326 409 797 897 995 [300] **124**301 577 630 53 747 **125**065 222 [1500] 90 327 52 405 [500] 534 [300] 663 739 [3000] 864 962 **126**001 39 64 92 169 78 498 611 970 **127**005 8 61 93 346 436 995 [1500] **128**128 260 360 83 601 769 831 [1500] **129**119 84 206 662 733 48 [300] 80 [1500] 860 905 29

130022 79 206 [1500] 38 391 629 40 722 49 828 64 **131**364 423 537 759 88 909 63 88 [3000] **132**035 42 188 409 35 82 667 87 706 **133**008 83 115 472 507 612 891 926 29 **134**090 [300] 104 210 328 404 28 75 522 68 642 46 781 811 61 88 **135**051 80 143 241 50 91 329 48 426 33 [300] 88 531 34 640 764 808 998 500] **136**037 72 128 279 92 338 454 57 73 658 880 **137**067 176 207 29 360 76 77 615 [1500] 73 876 946 **138**172 266 381 409 683 736 [500] 854 926 **139**021 65 [300] 80 258 897 453 65 591 674 879 977

140026 223 35 [300] 500 779 **141**110 77 209 326 86 464 568 634 726 822 975 94 **142**214 30 42 43 359 93 536 666 703 932 **143**038 107 17 68 284 357 60 [3000] 70 88 405 675 768 805 74 95 **144**037 63 192 355 85 [3000] 95 713 16 **145**056 104 5 208 682 [1500] 875 83 944 **146**002 85 93 226 [3000] 422 670 779 987 **147**111 67 479 518 [500] 992 **148**066 117 78 307 33 683 783 895 **149**244 93 525 90 610 798

150033 575 626 79 941 **151**089 128 237 70 438 46 82 90 556 795 857 974 **152**196 278 437 579 83 90 92 729 804 21 928 **153**161 245 79 429 89 508 707 34 [500] 868 927 72 [300] **154**092 152 326 42 444 516 649 724 48 65 807 77 942 **155**133 82 369 [500] 81 [500] 582 838 948 **156**086 168 72 79 721 52 818 **157**026 252 68 [3000] 430 640 72 837 99 **158**419 48 651 54 59 717 59 883 920 **159**095 [300] 476 661 746 928 [300]

160020 37 58 147 [500] 50 63 276 338 477 549 98 736 94 819 74 87 **161**000 68 247 97 371 554 652 731 55 901 30 **162**141 562 608 97 **163**002 [3000] 74 257 434 64 689 972 **164**098 205 317 476 544 741 **165**087 [300] 114 [300] 275 320 425 522 71 87 618 [**5000**] 713 955 69 **166**145 387 598 [300] 604 [3000] 42 68 703 **167**083 140 369 405 [1500] 71 563 922 [500] **168**153 330 418 83 678 860 76 **169**053 68 263 360 80 81 [3000] 425 875 81 978

170093 102 460 586 [3000] 691 812 92 **171**066 95 149 59 232 301 60 538 81 94 753 84 **172**025 127 65 336 599 [300] 871 975 **173**124 78 241 335 540 53 624 804 11 38 907 34 57 **174**161 360 609 701 855 957 [300] **175**105 67 466 [3000] 84 91 [500] 612 61 94 988 [1500] **176**117 236 67 428 619 72 923 **177**427 577 675 754 69 800 83 88 92 **178**194 338 61 [3000] 567 753 57 75 97 990 **179**008 22 120 88 220 845 80 901 90

180005 8 17 71 87 149 [1500] 205 361 456 600 810 98 912 90 **181**046 98 284 498 550 670 659 800 48 **182**184 405 553 625 [300] 66 753 804 932 59 **183**085 212 543 618 69 712 806 946 [300] 92 **184**008 119 204 79 317 [3000] 40 512 676 808 [1500] 27 90 [500] 92 **185**066 70 162 208 302 433 717 94 [500] **186**353 431 58 600 726 898 914 [300] **187**159 213 [300] 54 [500] 442 526 710 **188**024 38 69 109 [300] 69 265 87 597 [300] 602 67 731 807 976 **189**112 385 734 875

190241 51 62 76 [500] 417 555 883 915 23 30 40 **191**050 56 140 83 216 626 **192**023 70 150 552 91 900 **193**158 536 650 68 [1500] 733 854 918 87 **194**013 61 219 56 448 583 872 962 **195**042 43 [300] 68 265 340 416 34 85 592 [300] 617 [300] 724 82 888 [3000] **196**093 [500] 102 91 [1500] 369 [3000] 403 [1500] 60 80 612 15 847 **197**033 249 388 427 [**5000**] 584 98 692 829 **198**169 204 [**10000**] 6 350 79 501 703 915 32 **199**045 85 160 77 239 68 400 51 727 [500] 863 990

200266 424 32 756 **201**128 38 44 72 211 36 63 466 [3000] 505 95 750 51 945 87 **202**045 89 146 336 [3000] 69 735 **203**143 52 [500] 58 [500] 61 522 88 633 43 [3000] 726 27 73 848 50 907 93 **204**240 366 516 35 639 54 88 975 **205**097 108 89 253 417 525 [500] 34 720 833 [1500] 923 38 [1500] 77 **206**050 399 422 665 770 820 950 **207**087 156 310 454 62 [500] 576 634 39 886 **208**028 [3000] 153 99 541 735 42 **209**097 566 611 23 901 95

210022 106 28 86 259 86 312 523 48 621 23 42 749 843 900 61 [500] **211**017 31 54 250 413 563 995 **212**013 141 208 312 29 597 610 781 825 901 83 87 **213**046 203 38 42 67 476 [500] 85 503 751 800 60 942 **214**122 254 856 650 88 **215**042 370 481 677 714 815 92 **216**095 105 [500] 64 220 321 418 547 602 99 920 43 **217**079 199 772 929 44 **218**081 69 294 301 43 460 613 733 57 810 903 14 **219**077 201 44 45 445 674 96 99 908 71 81 [500]

220082 274 85 546 56 72 757 70 91 834 924 **221**065 123 35 285 355 484 529 64 628 45 68 739 807 **222**283 847 [300] 471 [500] 587 776 822 [500] 73 901 **223**069 118 339 87 508 18 91 686 701 24 890 996 **224**164 307 57 [**5000**] 61 681 741 847 969 **225**005 320 66 510 14 86

Möbel! Möbel!
empfiehlt billigst
M. Botzke, Tischlermstr.,
Sarg- u. Möbel-Magazin,
Bismarck- u. Kaiser Wilhelmstr.-Ecke.

Als Damenschneiderin empfiehlt sich
Emilie Bittmann, Züllichstr. 15.

Schlösser, Thür- und Fensterbeschläge,
Stall- u. Dachfenster.
Thürdrücker, Platten, Wannen, Ofenthüren, Roststäbe, Pferdekrippen, Schornsteinschieber, Draht- u. Pappnägel, Rohrdraht, Dachpappe, Gips 2c.
empfiehlt billigst
H. E. Conrad,
Eisenhandlung.
Drahtgeflecht u. Fensterglas.

1 frischm. Ziege ist z. verk. Unt. Weinschloß 3.

Am billigsten!
Frei von schädlichen Substanzen!
Von größtem Fettgehalt ist das
Seifenpulver
aus der Fabrik von **Peter Ney,** Aachen, vorräthig bei
Max Seidel.

Eine Kinderbettstelle mit Matratze
ist zu verkaufen Berlinerstr. 73, part.

Jeder, selbst der wüthendste
Zahnschmerz wird augenblicklich gelindert durch **Ernst Wuff's** schmerzstillende weltberühmte Zahnwolle.
(Mit einem 20procentigen Extract aus Mutternelken imprägnirte Wollfäden.)
Echt zu haben à Rolle 35 Pf. in
Lange's Drogenhandlung,
Inh. **Dr. Vogt.**

2 Tische, 4 Stühle, 1 Kleiderspind, 1 Bettstelle und 1 Wiege sind zu verkaufen **Holzmarktstrasse 15.**

Spurlos verschwunden sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie **Flechten, Finnen, Mitesser, Blüthchen, rothe Flecke** ꝛc. durch den täglichen Gebrauch von
Bergmann's Carboltheerschwefel-Seife
v. **Bergmann & Co.** in **Radebeul-Dresden**
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)
à Stück 50 Pfg. bei **Wilhelm Mühle.**

Gras zu verpachten Burgstraße 14.

Einfache Sophas und Matratzen
empfehlen zu mäßigen Preisen
Pietschmann & Weinert.

Getragene Sachen kauft und verkauft
Adolf Weigt, Holzmarktstr. 15.
Schuh- und Altwaarenhandel.

Denkbar billigste direkte Bezugsquelle für **Jagd- u. Scheibengewehre** bester Qualität u. höchster Schußleistung. **Teschins** und **Revolver,** sowie erstklassige **Fahrräder** für Jagd und Sport. Illustr. Cataloge sendet gratis u. franco die Gewehrfabrik von
H. Burgsmüller, Kreiensen.

C. G. Schuster jun.
(Carl Gottlob Schuster) — Gegr. 1824.
Musikinstrumenten-Manufactur
(genau adressiren) **Markneukirchen Nr. 16**
Directer Versandt. Vorzüglichste und billigste Bedienung. Cataloge gratis.

1 ausgezahltes 30er Sterbekassenbuch ist zu vergeben Niederthorstraße 15.

16. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 12. Mai 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

66 186 229 [500] 49 349 57 681 749 903 [300] 5 36
1050 105 69 267 343 [300] 96 [300] 423 37 576 95 685
734 70 81 2317 421 790 887 3121 56 226 350 [300] 650
736 51 93 899 979 4022 33 47 220 55 87 338 54 629
[1500] 736 94 5060 151 64 267 412 752 [300] 862 77
[300] 96 [500] 941 6252 344 80 511 57 605 14 29 7050
111 264 341 94 429 747 859 8102 87 449 556 625 9083
293 412 15 67 [1500] 522
10150 202 92 794 819 11126 213 307 38 406 585
609 40 12182 225 37 556 81 607 16 56 704 870 914 32
13244 86 379 656 58 786 874 77 97 14303 427 62 502
67 636 771 [300] 895 926 41 15106 28 36 238 70 472 77
97 583 968 16122 44 234 43 362 478 [500] 93 726 [3000]
82 846 17125 460 534 628 772 906 18020 62 64 125
65 [3000] 72 381 515 [1500] 622 41 92 707 830 41 19177
508 8 87 673 778 81 901 43
20245 342 64 402 613 55 977 21013 117 71 82 90
92 271 [500] 504 87 604 702 849 22005 92 270 386 472
507 [3000] 48 710 37 971 23046 183 232 464 595 605
769 24068 371 500 706 78 872 972 92 25034 405 528
780 863 26036 114 274 382 460 97 [1500] 510 [1500]
663 [1500] 72 751 27065 74 89 135 [1500] 223 [300] 383
640 67 850 932 28049 463 92 554 627 933 29005 16
73 100 38 263 93 382 401 11 570 760 83 862 910 35 58
30190 400 522 817 33 65 31015 39 116 556 634 86
789 929 32371 432 522 [1500] 25 92 33182 213 454
524 37 [1500] 801 931 33 59 60 34005 [500] 10 32 178
[300] 258 303 67 437 [300] 58 538 81 620 36 55 700 9
26 48 840 35057 84 308 53 537 759 804 908 12 36219
79 [1500] 556 922 92 37092 105 411 510 [500] 36 47
67 602 82 86 92 809 38063 88 156 243 437 51 [500]
55 520 59 745 869 939 [300] 39019 [500] 49 140 49
842 440 77 606 38 721 37 915 [1500] 92
40194 201 97 [3000] 355 87 [3000] 400 68 508 624
775 878 998 41054 152 209 372 493 688 918 42 84
42036 52 78 106 288 92 331 404 77 512 72 744 945 47
85 43072 265 81 374 688 719 81 823 943 44078 223
86 [300] 49 393 432 544 610 876 953 45419 572 46043
210 327 71 406 655 834 963 47239 48 87 92 375 431
88 40 83 565 846 48007 32 749 861 89 49128 200 71
[300] 368 443 500 756 804 949 [1500] 72
50134 65 452 76 525 82 692 93 907 63 91 51323
573 797 809 33 922 52069 107 51 602 71 744 79 92
53120 64 210 29 34 77 358 442 524 709 814 901 41
54019 167 262 373 88 817 956 83 55153 694 847 63
[300] 905 18 55 56001 30 450 511 44 631 90 95 925 59
57085 [1500] 115 310 81 627 787 875 83 970 58134 537
90 676 828 903 47 59049 479 529 618 79 94 864 66
60006 127 289 311 33 431 520 608 49 55 77 61042
289 94 408 86 506 88 778 62090 185 92 942 91 63023
142 [3000] 277 479 516 739 83 839 902 64329 474 528
86 608 [1500] 829 34 955 65080 150 230 76 97 488 561
66472 547 632 710 41 67007 59 181 293 319 [1500] 89
760 810 15 936 [1500] 68069 168 86 451 556 [300] 847
69030 90 195 313 61 719 864
70146 [3000] 83 248 84 312 33 [1500] 94 408 502 4
62 83 694 860 915 44 89 96 71353 507 91 94 647 59
711 25 848 72126 361 403 502 [3000] 11 63 705 73050
216 72 402 [300] 31 640 916 22 74054 171 285 376 [300]
476 639 880 943 75028 70 88 367 406 [5000] 85 99
563 [500] 77 76088 127 [1500] 257 407 43 787 96 817
64 950 [1500] 77 77053 120 253 322 434 [3000] 94 507
641 58 82 719 34 78107 292 303 417 539 634 [300] 745
824 79371 90 487 602 [1500] 714 [300]
80038 67 207 [500] 95 393 544 650 846 61 81208
14 [500] 501 95 729 82155 424 95 513 621 57 863
83018 185 250 318 430 638 739 52 84230 393 [1500]
556 602 782 [500] 941 85593 616 62 754 97 857 77 920
23 86013 57 70 88 272 99 363 416 [300] 38 532 681 781
854 87001 [3000] 15 49 546 55 615 776 [3000] 86 875
971 88159 331 515 724 929 89228 433 610 12 33 60 86
90029 46 452 583 616 50 887 971 91039 105 74
362 421 39 544 747 807 935 92005 131 64 84 262 446
646 [3000] 994 93022 51 88 95 235 54 319 784 837 94117
784 846 976 95082 98 [3000] 112 [3000] 79 209 330 52
[1500] 88 721 897 917 96009 13 36 222 65 693 [500] 981
97023 145 53 67 346 596 642 44 708 [3000] 33 51 871
952 99 98075 420 517 625 703 99033 [1500] 55 58 81
147 222 355 86 476 524 889 948 76 90
100002 61 126 80 [3000] 205 323 48 550 96 869 988
89 101118 81 [300] 99 271 555 646 90 805 25 939 99
102286 [3000] 317 729 103264 73 383 426 657 785 907
[1500] 46 78 104011 76 100 20 351 76 404 35 778 815
105229 42 46 309 [1500] 500 17 887 91 970 106287
[500] 396 521 792 107075 168 289 [300] 376 522 95 614
108130 224 306 32 37 540 646 747 98 802 911 25
109118 64 236 308 63 942 62
110081 216 [500] 448 [500] 558 744 86 815 [500] 97
111037 87 136 [300] 67 [300] 292 476 [500] 707 47 896
112108 81 639 739 889 953 113048 50 139 232 56 318
51 400 19 73 656 84 739 41 75 82 883 960 114142 47
250 576 [500] 616 702 802 15 115122 284 85 397 435
673 748 64 91 870 947 116003 145 206 301 404 614 737
117345 595 651 881 96 921 46 118211 52 53 319 85
508 603 8 30 749 60 973 119009 [1500] 43 142 205 91
322 403 533 48 [300] 719 49 51 [1500] 819 21
120002 67 77 140 51 66 209 48 71 345 447 543 [500]
680 121054 97 135 77 89 636 885 91 122103 72 79
293 312 477 81 800 34 54 123248 85 495 671 741 61
71 [1500] 884 905 16 124021 248 84 351 452 56 85 99
666 733 877 125025 64 549 659 703 838 66 85 975 90
126238 333 532 63 87 788 828 945 75 127179 [300] 81 98
411 761 810 36 917 30 43 96 128002 85 210 69 [300]
423 60 584 718 847 79 987 89 129075 185 475 520 76
[3000] 86 753 62 [300] 821 24 35 93
130008 242 307 538 92 617 48 841 74 [300] 90 986 [1500]
131173 201 65 [3000] 373 440 53 526 714 854 132001
36 353 99 526 [500] 651 70 759 833 57 65 133295 400
44 504 13 14 616 90 830 919 134080 278 509 35 602 82
844 72 83 924 32 135078 265 [3000] 324 37 456 605 81
880 995 136097 242 455 541 137430 94 521 62 648
737 848 906 26 [500] 33 86 138227 46 348 493 510 607
898 914 43 139194 276 419 503 610 709 810
140013 374 559 645 802 141104 264 371 99 [1500]
436 700 27 919 142055 [1500] 96 227 308 37 645 62 796
864 984 143034 135 261 339 440 746 891 144347 57
410 91 515 24 30 74 97 652 70 81 97 145026 30 467
501 4 31 736 892 962 146022 195 288 399 600 851 40
965 78 147143 565 621 26 712 41 815 76 148138 434
745 879 902 20 38 149018 102 86 222 60 80 326 57
414 [3000] 47 924
150114 [1500] 205 604 848 151164 611 831 39 46
89 96 952 152051 241 [500] 685 777 815 20 77 [300]
954 153156 534 628 60 705 809 12 [3000] 79 905
154021 65 90 122 95 265 [3000] 708 975 155019 69
111 [500] 413 627 830 949 86 156201 [300] 375 508 13
612 18 71 714 33 157010 320 25 76 [500] 787 836 [300]
921 158042 64 205 16 35 368 432 660 709 879 159079
216 81 470 91 756 76 967
160033 [1500] 99 126 90 211 482 591 686 702 [3000]
73 835 161304 5 18 451 874 162086 [3000] 126 72 89
284 418 554 792 824 38 [500] 67 [500] 89 163099 [300]
234 326 531 648 721 41 871 164225 87 387 464 570 618
788 829 165118 353 87 305 8 49 92 499 [500] 581 623
[1500] 66 [500] 83 739 93 866 166533 45 [500] 87 732
862 72 167087 188 212 [3000] 83 342 50 484 [500] 762
168295 459 535 751 826 948 169065 104 26 [3000] 598
833 [300] 73
170038 47 107 463 681 732 856 923 171024 304 16
75 81 516 600 [3000] 819 57 907 172070 104 70 432 85
505 614 [500] 759 857 173038 203 347 77 618 25 752
65 78 930 174178 216 84 529 92 872 98 175006 24
133 34 480 646 858 903 176128 356 [1500] 415 72 97
515 53 72 617 785 820 927 177033 [1500] 39 528 92
93 96 [500] 628 847 56 [500] 984 178034 81 125 301 86
455 77 [300] 632 890 950 179083 248 370 470 588 627
805 978
180068 137 252 427 66 508 640 52 855 909 181100
[1500] 49 228 73 500 617 88 182012 142 67 520 663
764 825 87 997 183088 133 220 29 349 79 569 611 61
62 716 927 [300] 184021 101 [300] 259 322 731 [3000]
887 185129 204 451 662 712 81 878 186301 497 698
813 [1500] 955 187064 125 286 318 530 754 855 [300]
188232 300 412 19 98 572 86 [3000] 742 858 962 189177
334 48 468 714 18 [500] 802
190145 212 369 575 [300] 76 95 613 59 738 962 69
191208 64 82 369 419 87 [300] 693 777 860 94 192040
63 106 235 359 70 73 412 13 35 89 548 760 193040
175 250 54 69 300 67 [300] 698 724 71 800 194216 331
75 501 641 91 852 [3000] 956 195102 56 84 205 345
967 196024 45 123 29 [1500] 216 525 90 680 [3000]
787 197218 473 517 632 721 23 [300] 50 [3000] 871
[3000] 972 198029 387 [300] 401 620 795 963 199067
[500] 90 143 55 [500] 202 366 [1500] 94 429 638 58 840
200034 98 397 653 834 913 25 201009 60 230 80
818 452 73 696 840 202329 590 643 784 893 203160
76 222 337 68 72 589 204142 48 367 436 862 951
205046 186 225 335 67 696 700 [3000] 860 206019
[500] 355 530 687 737 207268 86 96 512 [500] 16 56
[300] 607 208023 87 146 350 460 [1500] 771 863 982
209013 48 75 77 111 19 74 266 97 304 426 577 614 725
210020 80 232 53 398 462 81 527 624 883 967 211023
[3000] 502 626 81 819 37 66 912 47 212070 84 123 296
384 [1500] 94 555 883 905 75 213157 344 86 467 545
62 646 214260 462 665 813 950 215123 77 201 5 10
341 55 419 550 707 49 866 84 952 216092 208 334 462
[300] 555 948 217100 3 242 327 520 622 705 87 801 98
218041 100 40 270 89 [500] 768 972 219144 247 333
[3000] 40 417 525 783 846 900 17 37
220078 215 69 303 419 [500] 860 88 221006 97
100 [500] 277 456 640 222343 521 697 808 53 66 927
62 [300] 223106 [500] 64 65 88 472 537 676 815 93
224051 179 [500] 267 97 320 43 44 479 559 602 872 968
225193 446 52 74

17. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 13. Mai 1897, Vormittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

118 221 82 493 558 64 860 963 1021 32 162 278
327 492 558 729 850 2069 168 339 543 669 706 831
[3000] 37 52 3228 322 595 [3000] 847 82 970 [3000] 80
4153 355 531 99 686 [3000] 879 5124 45 414 20 43 47
512 27 48 734 85 973 92 6123 67 245 [500] 437 46 572
806 35 40 [1500] 935 73 7034 40 235 524 677 8071
[3000] 388 598 686 886 88 935 9053 75 206 46 96 432
[1500] 41 515 661 821 77
10099 211 12 355 410 531 619 70 722 33 866 11045
59 381 622 796 12313 58 78 417 [3000] 74 564 715
13070 161 221 [1500] 73 87 314 22 [300] 23 60 585 692
[1500] 800 6 44 14042 151 [500] 247 468 79 510 15015
134 55 [1500] 342 95 674 833 49 901 16048 175 283 502
642 718 [300] 38 65 835 50 78 17030 35 71 162 327
[500] 702 6 30 829 944 18014 21 62 378 502 49 83 649
63 91 708 933 34 19099 155 61 294 482 564 73 828
20026 252 432 581 872 94 903 21081 332 92 514 859
974 84 22010 35 41 123 381 623 29 23008 98 121 271
[500] 303 455 830 904 63 99 24159 237 387 94 462 655
91 [300] 731 [3000] 811 25042 51 632 751 947 26007
35 204 [500] 347 73 414 [3000] 509 17 623 81 765 27194
354 28097 150 93 651 66 903 29026 289 456 539 629
[1500] 740
30100 12 70 827 469 500 970 31013 246 73 592 93
794 32169 218 507 610 811 957 33097 116 299 315
709 16 60 886 34109 68 201 13 58 57 74 424 91 [300]
506 625 735 [1500] 83 944 35000 190 285 95 737 69
36244 59 452 898 37036 39 60 104 255 379 980 38046
210 472 572 86 605 84 [3000] 874 906 39102 12 295 361
700 94 830 924
40237 370 528 [300] 73 776 823 66 937 41089 101
215 [300] 36 392 579 618 738 824 992 42095 114 729
876 43029 410 844 87 44022 120 262 345 615 20
49 864 948 99 45277 89 315 714 80 848 46207 81
500 47 [1500] 688 758 93 820 47026 133 204 339 401
[1500] 516 47 84 630 [3000] 32 [1500] 708 93 48133 39
390 689 759 846 912 49035 70 145 525 722 845
50026 178 229 79 331 45 618 81 791 877 948 51128
52 66 263 86 302 14 31 571 625 739 84 816 36 79 904 42
[300] 52014 [500] 315 74 536 646 812 914 67 53057
256 304 9 30 [1500] 87 512 643 72 54014 [500] 110 82
230 32 307 43 98 503 919 55013 85 210 340 503 613
86 717 913 56017 67 97 173 80 92 98 300 40 596 686
708 95 963 99 57178 255 [500] 64 71 342 88 427 799
927 [30000] 58003 50 224 399 552 82 [5000] 621 32
798 812 20 [300] 48 57 976 59337 [500] 50 595 719
848 935 [500]
60148 208 860 [80000] 61087 377 477 601 97
736 [300] 806 32 40 903 59 [500] 62006 119 32 70 309
420 65 628 945 63290 537 671 806 93 64168 433 49
50 82 618 824 925 65071 210 69 369 562 600 65 803
29 66158 253 370 654 763 [1500] 71 818 904 67062
202 30 559 768 [500] 68068 76 81 114 43 87 255 69 95
329 92 575 95 69049 104 301 474 632 715 [300]
70008 302 21 49 460 76 695 988 71065 136 304
40 425 694 738 808 80 921 [500] 72162 86 558 68 999
73008 41 [5000] 295 328 485 629 747 65 875 74001 344
424 30 40 524 657 712 887 973 75026 72 412 76 616 51
821 83 911 [500] 36 76029 138 510 677 80 756 800
[3000] 77262 366 490 600 700 20 837 58 78229 344
[3000] 410 34 747 [500] 92 79048 [500] 164 230 45 311 12
80242 78 346 419 78 585 622 67 748 [300] 63 866 94
913 52 [3000] 81032 [3000] 143 256 79 634 767 814 62
70 [500] 945 82038 76 111 324 93 470 580 83027
183 340 [300] 96 436 55 571 923 84091 314 98 616 80
876 915 85038 103 18 77 [1500] 340 768 828 37 940
86418 60 72 [300] 92 [500] 907 31 75 [1500] 87113 438
55 553 60 662 703 [500] 813 88002 42 79 98 101 761
837 982 90 89054 201 36 448 64 791 979
90156 208 24 [3000] 58 314 19 550 [500] 77 690 809
91118 263 333 482 585 777 [1500] 813 993 [500] 92094
209 74 337 [1500] 455 727 28 [1500] 898 916 93056 130
75 313 418 87 679 757 82 807 12 58 963 [1500] 94107 29
476 [500] 681 96 95225 354 65 96 540 62 94 692 717
58 96008 16 46 81 761 74 821 68 80 949 97071 289
812 409 69 595 98 756 878 98340 71 541 639 777 81
99428 614 892
100076 196 201 84 [500] 313 25 56 403 570 727
58 85 908 11 101066 93 156 79 92 386 400 9 17 73 656
810 921 96 102079 122 724 [1500] 839 965 103005
10 25 57 71 377 [3000] 459 630 774 832 104110 424
987 105090 153 489 548 901 61 91 [300] 106185 212
71 327 56 714 [3000] 850 73 904 92 107092 307 94
462 526 43 619 88 [300] 91 860 108123 33 [1500] 40
210 507 638 761 826 37 55 [1500] 957 90 109067 142
74 561 700 99 [1500] 896 906
110059 78 114 491 525 661 870 912 18 111150
269 560 785 90 822 43 61 948 [300] 112053 180 239
44 385 [500] 436 506 12 [3000] 49 622 113188 99 470
505 31 [300] 52 640 947 114065 339 92 855 115179
445 551 679 721 50 919 78 116183 204 321 [300] 505
56 601 75 803 96 117123 [1500] 91 394 [3000] 444 68
565 747 907 77 118018 151 207 81 418 39 119165
333 504 615
120341 404 24 25 41 670 87 712 75 84 827 36 916
121061 176 99 208 [3000] 56 58 308 401 67 527 34 673
[500] 122238 [500] 719 819 59 123006 15 742 882
[1500] 978 124012 93 275 329 39 474 [300] 95 534 620
822 125097 202 92 407 91 [3000] 789 830 915 19
[5000] 92 [1500] 126060 183 227 29 72 313 26 416 26
41 519 803 33 992 127004 102 321 465 991 128130
212 374 727 50 57 920 129152 212 659 797
130055 65 86 [500] 145 208 [500] 414 532 783
131044 285 320 535 [1500] 68 87 836 132048 377
632 38 846 915 55 133256 324 [1500] 492 530 688
134079 191 234 454 [300] 94 609 746 869 914 [500]
135034 253 618 840 54 136066 133 605 40 78 91 737
75 834 [3000] 916 137104 227 394 470 505 76 603 54
859 963 138014 93 177 99 202 20 [3000] 139303 631
79 869
140274 317 24 641 75 770 141530 47 48 62 96 706 57
814 50 69 912 66 142043 71 261 371 678 809 143185
[500] 298 450 51 561 611 18 [1500] 19 710 26 51 899 959
144213 [500] 60 68 328 35 [500] 77 717 954 145033
[500] 36 46 644 58 726 65 864 146005 29 217 30 335 48
[1500] 72 90 519 650 [300] 739 836 927 46 91 147041
196 289 381 414 18 505 686 719 148021 148 71 92 269
76 95 327 470 96 [300] 534 51 72 690 957 149014 [500]
39 211 37 443 63 516 711 829 [300] 89 932 59 [500]
150000 40 520 600 3 [500] 731 90 870 82 151201
391 [3000] 411 [300] 594 717 848 951 [500] 152047 170
81 259 66 [500] 540 561 700 934 [3000] 41 153088 120
[1500] 236 649 702 816 50 53 154046 [300] 59 83 89 133
35 282 318 [1500] 49 87 760 961 155132 210 62 568 617
783 945 156106 47 63 311 [1500] 98 554 758 820 963
73 78 157095 105 48 72 360 525 [3000] 69 657 84 98
[3000] 720 858 910 15 158330 498 723 850 159009
109 277 341 852 95 942 45 50
160109 16 48 59 96 381 557 803 50 66 948 78 80
161127 252 499 600 12 951 162122 86 317 545 638 91
828 54 924 [300] 163083 114 30 205 22 438 578 908
164077 [3000] 137 283 399 514 23 815 22 67 165009
180 207 303 59 68 400 809 57 906 166012 181 382 96
405 30 38 512 716 167005 85 91 221 40 541 655 706
168089 96 184 360 [300] 63 485 504 13 720 72 822
169003 90 173 410 [500] 18 687 [300] 796 808 929
170114 [3000] 25 226 39 [300] 350 91 639 709 30
836 70 980 171048 239 59 71 476 672 172019 46 113
340 [3000] 442 883 173030 [1500] 136 49 489 95 520 600
710 85 174074 257 367 [3000] 83 449 [300] 90 508
[300] 58 79 683 761 81 90 811 996 175008 60 68 69 70
247 52 306 711 881 934 176124 78 455 [300] 605 20
26 753 833 59 177250 349 465 89 520 54 679 712 40
864 66 178077 99 437 652 179326 458 635 855 937
180119 32 68 77 203 78 325 543 747 918 30 50 71 92
181123 45 56 63 207 575 664 78 790 958 72 98 182212
29 36 355 489 515 796 183295 420 89 [300] 608 765 944
184019 94 188 258 [3000] 98 347 507 17 36 50 685 740
73 862 65 76 99 185075 487 702 [300] 80 822 28 957
186148 435 71 569 659 94 747 987 [3000] 187524 693
711 881 914 188118 416 63 568 [5000] 911 189009 80
147 535 53 84 648 856 [300] 58 66 89
190089 118 48 50 321 52 78 448 [500] 604 28 96
730 34 800 23 76 939 191149 252 402 4 506 17 725 866
955 192068 81 103 74 221 65 68 84 337 [1500] 403
80 502 620 43 748 65 193027 76 217 20 332 91 404
[300] 596 684 847 913 26 48 194017 32 121 368 76 80
491 503 690 763 195014 189 349 68 76 423 67 518
97 824 [1500] 92 926 196022 153 97 207 94 432 62
573 676 715 898 197098 203 5 66 81 346 422 551
622 825 [500] 198028 47 77 434 550 627 43 44 883
199041 123 36 48 362 423 [300] 562 609 94 757 59
97 [1500] 843 [1500] 929
200144 59 90 240 307 554 [3000] 605 17 68 811 992
201029 75 171 218 [3000] 56 58 501 30 68 667 823
202042 456 692 794 999 203014 107 74 244 399 660
68 925 [300] 204029 [300] 54 [3000] 104 38 94 295 363
405 40 68 592 [1500] 709 922 81 205024 274 93 330 575
658 728 916 206131 383 486 [1500] 910 207018
[10000] 96 141 792 334 96 578 645 790 808 31 50 92
903 17 21 208053 428 [500] 56 690 993 209187 40 82
223 41 347 408 583 892 969
210148 58 260 62 79 422 [500] 43 85 563 795 811
211050 149 387 424 44 561 81 [500] 629 32 722 923
212127 67 242 300 596 664 [3000] 213095 174 283 88
333 426 716 214006 197 263 75 344 55 744 215004
[500] 39 68 288 93 445 [3000] 64 548 636 702 97 216302
57 79 567 665 762 [1500] 217014 70 86 90 163 332
66 428 34 510 28 669 70 [1500] 864 81 92 957 218045
89 196 217 489 519 721 55 833 50 219031 111 200 443
79 480 503 44 [500]
220008 93 135 207 567 626 886 221021 140 329 61
63 444 55 525 48 [1500] 61 659 96 897 222130 403 24
605 42 89 768 943 223056 200 64 502 38 753 74 828
903 224136 80 84 331 77 487 524 617 [300] 60 756 904
14 72 225008 13 42 [3000] 62 92 149 63 74 87 213 51
85 318 84 471 575 83

2. Beilage zum Grünberger Wochenblatt № 58.

Sonnabend, den 15. Mai 1897.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährigen **Impftermine** am

Montag, den 17. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr,

beginnen werden. Die Eltern impfpflichtiger Kinder werden zu diesen Terminen noch besonders bestellt und ersuchen wir die Betreffenden, mit den Impflingen pünktlich zu den mitgetheilten Terminen zu erscheinen.

Impflinge, welche zu anderen, als den bestimmten Terminen vorgestellt werden, können nur dann geimpft werden, wenn die Lymphe ausreicht. Die Eltern impfpflichtiger Kinder handeln im eigensten Interesse, wenn sie nur zu den ihnen mitgetheilten Terminen die Impflinge vorstellen.

Zum Schluß des Impfgeschäfts, Ende Mai, wird ein besonderer Termin anberaumt werden, an dem die in diesem Jahre geborenen Kinder vorgestellt werden können. Der bestimmte Zeitpunkt wird in einer besonderen Bekanntmachung mitgetheilt werden.

Grünberg, den 5. Mai 1897.

Die Polizei-Verwaltung.
Gayl.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Magistratsboten und Vollziehungsbeamten ist bei uns sofort neu zu besetzen. Gehalt: 900 M. und 40 M. Kleidergeld, steigend von 5 zu 5 Jahren um 40 M. bis zum Höchstbetrage von 1060 M. Schriftliche Meldungen unter Beifügung von Zeugnissen sind bis spätestens den 25. d. Mts. an uns zu richten. Civilversorgungsberechtigte Bewerber erhalten den Vorzug.

Grünberg, den 13. Mai 1897.

Der Magistrat.
Gayl.

Bekanntmachung.

Ein Arbeiter für den städtischen Schlachthof wird zum 1. Juli d. Js. mit 600 M. Einkommen und freier Wohnung gesucht. Meldungen sind bis zum 24. d. Mts. schriftlich an den Magistrat zu richten.

Grünberg, den 13. Mai 1897.

Der Magistrat.
Gayl.

Bekanntmachung.

Zu dem am 17. und 18. d. Mts. hier stattfindenden Ober-Ersatz-Geschäft haben die Gestellungspflichtigen um

7 Uhr früh pünktlich

auf dem hiesigen Schützenplatze zur Stelle zu sein.

Grünberg, den 13. Mai 1897.

Die Polizei-Verwaltung.
Gayl.

Bekanntmachung.

Auf dem Tagesbruch bei **Holzmann's** Ziegelei, Lessenerstraße, und im Rohrbusch bei **Jahndel's** Ziegelei kann Schutt abgeladen werden.

Grünberg, den 13. Mai 1897.

Die Polizei-Verwaltung.
Gayl.

Grasverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung in den Gräben der Ochelhermsdorfer Chaussee vom Zollhause bis zur Brücke soll am

Dienstag, den 18. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle parzellenweise meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden. Anfang beim Zollhause.

Grünberg, den 13. Mai 1897.

Der Magistrat.
Gayl.

Grasverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung in den Gräben der Rothenburger Chaussee von der Stadt bis zur Schertendorfer Grenze soll

Dienstag, den 18. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr

an Ort und Stelle parzellenweise meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden.

Anfang bei der Tuchmachergewerksfabrik.

Grünberg, den 13. Mai 1897.

Der Magistrat.
Gayl.

Vom **Sonntag, den 16. d. Mts. ab,** wird bis auf Weiteres an **jedem Sonn- und Festtage** ein

Sonderzug von Rothenburg a. O. bezw. Crossen a. O. nach Sauermannsmühle

in folgendem Fahrplan verkehren:

Rothenburg ab 3,03, Poln.-Nettkow an: 3,10, ab 3,11, km-Stat. 42,63 (Sauermannsmühle) an: 3,18 ab 3,20, Crossen a. O. an: 3,36 ab 3,46, Thiemendorf an: 3,58 ab 3,59 und km-Stat. 42,63 an: 4,04 Nachm.

Dieser Zug bietet sowohl den Ausflüglern von Grünberg und Rothenburg, wie denen von Guben, Merzwiese und Crossen a. O. Gelegenheit zur Hinfahrt nach Sauermannsmühle. Zur Rückfahrt können die Züge 219 Richtung Rothenburg und 220 Richtung Guben benutzt werden, welche zu diesem Zwecke 1 Minute, und zwar der Zug 220 gegen 8 Uhr und der Zug 219 gegen 8 Uhr 30 Min. Abends in km-Stat. 42,63 (Sauermannsmühle) halten werden.

Zu diesem Sonderzuge nach Sauermannsmühle werden Sonderrückfahrkarten II. und III. Klasse zu folgenden Preisen ausgegeben:

Von Guben 2,60 bezw. 1,80 M., von Merzwiese 1,40 bezw. 1 M., von Crossen a. O. 0,80 bezw. 0,60 M., von Thiemendorf 0,20 bezw. 0,15 M., von Poln.-Nettkow 0,30 bezw. 0,20 M., von Rothenburg a. O. 0,60 bezw. 0,40 M. und von Grünberg 1,40 bezw. 0,90 Mark.

Guben, den 3. Mai 1897.

Der Vorstand der Betriebs-Inspection.

Ortskrankenkasse der Maurer- u. Dachdeckergesellen.

Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1896.

Einnahme:

Kassenbestand am 1. Januar 1896	135 Mk. 61 Pf.		
Zinsen von Kapitalien	35 „ 60 „		
Eintrittsgelder	76 „ 80 „		
Gesammtbeiträge	2425 „ 96 „		
Von der Sparkasse erhoben	200 „ — „	2873 Mk.	37 Pf.

Ausgabe:

Für ärztliche Behandlung	628 Mk. 75 Pf.		
Für Arznei und sonstige Heilmittel	478 „ 19 „		
Krankengeld an Mitglieder	788 „ 60 „		
Sterbegeld	132 „ — „		
Kurkosten an das Krankenhaus	14 „ 75 „		
Zurückgezahlte Beiträge	2 „ 12 „		
Zur Sparkasse	400 „ — „		
Verwaltungskosten: persönliche	198 „ — „		
dto. sächliche	2 „ — „		
Sonstige Ausgaben	105 „ 45 „	2749 Mk.	86 Pf.
Kassenbestand am Schluß des Rechnungsjahres		123 Mk.	51 Pf.

Vermögens-Ausweis.

Baar in der Kasse am Schluß des Jahres	123 Mk.	51	Pf.
Ein Sparkassenbuch über	316 „	14	„
In Werthpapieren	940 „	50	„
Zusammen	1380 Mk.	15	Pf.
Nach dem vorjährigen Abschluß betrug das Gesammtvermögen	1167 „	09	„
Mithin mehr	213 Mk.	06	Pf.

Grünberg, im Mai 1897.

Der Vorstand.
G. Szadkowski, Vorsitzender.

Grasverpachtung.

Mittwoch, den 19. Mai cr., Nachmittag 2 Uhr, wird die Grasnutzung in den Gräben am Kaschowege (Chaussee von Krampe nach dem Oderwald) im Oderwaldfischerei-Etablissement meistbietend verpachtet.

Grünberg, den 14. Mai 1897.

Der Magistrat.
Gayl.

Holz-Auktion.

Mittwoch, den 19. Mai cr., von früh 9 Uhr ab, werden in der Rogschen Haide:

94 Meter kiefern Knüppelholz,
500 Wellen kiefern Reisig und
87 kieferne Abraumhaufen

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Grünberg, den 14. Mai 1897.

Der Magistrat.
Gayl.

Bekanntmachung.

In unserm Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 131 eingetragenen Gesellschaft: **„Schlesische Weidenkultur-Actien-Gesellschaft zu Grünberg i. Schl."** in Spalte 4 heute Folgendes eingetragen worden:

„Der Kaufmann und Stadtverordneten-Vorsteher **Martin Sommerfeld** zu Grünberg ist aus dem Vorstande der Gesellschaft ausgeschieden. An seine Stelle ist der Kaufmann **Heinrich Peucker** zu Grünberg am 30. April 1897 zum Vorstandsmitgliede gewählt."

Grünberg, den 7. Mai 1897.

Königliches Amtsgericht 3.

1 zweisitziger Spazierwagen steht zum Verkauf. **Kuschke,** Polnisch-Kessel.

Zwangsversteigerung

des den Erben des verstorbenen **Johann August Gottlieb Drendel** gehörigen Grundstücks Blatt Nr. 18 **Plothow** zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern auf Antrag des Fleischers **Ottomar Kolbe** und dessen Ehefrau **Pauline Kolbe** geb. **Drendel** zu Plothow.

Größe: 0,42,40 Hectar.
Reinertrag: 0,99 Mk.
Nutzungswerth: 36 Mk.
Bietungstermin:
den 29. Mai 1897, Vormittags 9 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 32.
Zuschlagstermin:
den 29. Mai 1897, Vormittags 11¼ Uhr,
ebenda.

Grünberg, den 26. März 1897.

Königliches Amtsgericht 3.

2 Sophas, 2 Küchenspinde, einfache Tische, Rohr- und Polsterstühle, 1 Repositorium, 1 Regal, Obst-Horden, 1 Firmenschild, Windleuchter, Lampen und mehrere Dutzend Biergläser ohne Deckel sind billig zu verkaufen bei

Friedr. Dehmel neben der Post.

1 Kleiderschrank, 1 Wanduhr, Betten, Bettstellen, Stühle, 1 Waschstande, 1 Lade zu verkaufen

An der Wollwäsche 2.

Ein Glasschrank und ein großer Spiegel sind umzugshalber billig zu verkaufen **Kleine Bergstraße 11.**

1 wenig gebrauchte Nähmaschine

für Schuhmacher oder Sattler ist billig zu verkaufen **Züllichauerstraße 25.**

Gut erhalt. **Fensterflügel** u. **1 Frühbeetfenster** f. Stall. b. z. vk. Berlinerstr. 3, 1 Tr.

Herzlichen Dank

sagen wir allen Denen, welche uns bei der Krankheit, sowie bei der Beerdigung unseres unvergesslichen, lieben, guten Sohnes

Richard

zur Seite standen. Ebenso danken wir Herrn Vikar Rauschenfels für die tröstenden Worte am Grabe, den Herren Ehrenträgern, wie auch für die vielen Kranzspenden.

Grünberg, den 13. Mai 1897.

Die tiefbetrübten Eltern
Adolf Kittel und Frau.

Nachruf

für unsere so früh dahingeschiedenen lieben Kinder

Ernst,	**Richard,**
geb. 9. Januar 1891,	geb. 25. März 1895,
gest. 9. Mai 1896.	gest. 15. Mai 1896.

Träufle, Herr, aus Himmelshöhen
Balsam in das wunde Herz;
Lind're uns're Trennungswehen,
Heile unsern bittern Schmerz.
Send' uns Hilfe, Trost und Ruh',
Herr, durch Deine Engel zu.

Tief gebeuget und geschlagen
Hat uns, Herr, Dein starker Arm.
O, wir weinen, jammern, klagen,
Uns verzehret Gram und Harm.
Unser zartes Kinderpaar
Nahmst Du plötzlich uns fürwahr.

Treu vereint im stillen Grabe
Ruht der Kinder zart Gebein;
Uns're liebste, beste Habe
Schließt die kühle Erde ein.
Doch hinauf vor Gottes Thron
Ihre sel'gen Geister floh'n.

In den lichten Himmelshöhen
Werden wir nach Angst und Pein
Uns auf ewig wiedersehen,
O, wie herrlich wird das sein!
Ewig dann an Heilands Hand
Wallen wir im Vaterland.

Gewidmet von der Familie Hanke.

Grundstück-Verkauf.

Eine in großem Dorfe, nahe der Stadt, an der Chaussee gelegene **Wirthschaft** mit ca. 130 Morgen Areal, bestehend in Garten, gutem Ackerland, Wiesen, schönem Waldbestand, mit fast ganz massiven Gebäuden, ist im Ganzen oder getheilt und Restgut bald preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt Müllermstr. **Wilhelm Leutloff, Grünberg,** Schlesien.

Ich beabsichtige, mein **Grundstück Haidevorwerk,** bestehend aus Ackerland u. Wiese mit voller Aussaat, in der Gesammtgröße von 25 ha 33 ar 50 □m, mit lebendem und todtem Inventar wegen Todesfalls meines Sohnes zu verkaufen. **G. Kluge, Haidevorwerk bei Züllichau.**

Ich beabsichtige, mein **Grundstück** Halbauerstraße 12,

massiv. Wohnhaus mit Restauration,

massive Stallungen, Garten, Baustelle und Lagerplatz, für jedes Unternehmen geeignet, wegen vorgerückten Alters unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Sagan **Julius Krause.**

Ein Weingarten, schöne Baustelle, zu verkaufen **Postplatz 11.**

Gute Arbeitspferde

verkauft **Otto Pusch.**

Ein **Arbeits-Pferd** ist zu verkaufen Oberthorstraße 1.

1 frischmelke Ziege und 4 Zickel zu verkaufen Marschfeld 2.

1 junger Jagdhund ist zu verkaufen Grünstraße 29.

1 Zweirad (Brennabor)

sehr billig zu verkaufen Gr. Fabrikstr. 5.

1 gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Berlinerstraße 80.

Uhren

aller Art,
Ketten,
Brillen,
Krimstecher, empfiehlt
Thermometer
u. s. w.
in **größter** Auswahl u. reeller Garantie

Berlinerstr. 5/7.

A. Zellmer,

Pianino, vorzügliches Fabrikat (Nußbaum), verkaufe billig unter Garantie.
Ed. Adler, Niederstr. 10/11.

Kinderwagen,

elegante Neuheiten, bis zum einfachsten Ziehwagen, bestes Fabrikat zu billigsten Preisen, empfiehlt in anerkannt größter Auswahl
R. Heinitz, Niederstraße.

Möbel! Möbel!

empfiehlt in Auswahl zu billigsten Preisen
H. Kern, Möbel-, Spiegel- u. Sarg-Magazin, Niederstr. 1.

Pinsel. — Leim. — Farben.

Sämmtliche Erdfarben,
Schlemmkreide,
Ocker,
Ultramarinblau,
Wandgrün,
Weisspinsel,
neue Schablonen,
Oel- u. Lackfarben
für Fußboden-Anstrich
empfiehlt in bester Qualität zu billigen Preisen

Lange's
Drogenhandlung.

Lacke. — **Firniss. — Siccativ.**

Keine 5½ Mark,

oder noch mehr wie bei vielen andern, sondern nur noch **5 Mk.** kosten meine bedeutend verbesserten und thatsächlich als unübertroffen anerkannten und vorzüglich abgestimmten **Non plus ultra Concert-Zug-Harmonikas,** 35 cm hoch, 2chörig, mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bässen, 40 garantirt besten Stimmen, 3 theiligen unverwüstlich starken Doppelbälgen und Stahleckenschonern, 2 Zuhaltern, vielen Nickelbeschlägen, offener Nickelclaviatur und ungemein starker **orgelartiger Musik.** Ein **3 chöriges** Prachtwerk blos **6½ Mark,** ein **4 chöriges** nur 8 Mark, ein **6 chöriges** blos **13** Mark und ein **2 reihiges** mit 19 Tasten, 4 Bässen nur **10** Mark **20** Pfg., mit **21** Tasten blos **11** Mark. Mit **großer Glocke 50** Pfg. extra. Eine hochfeine **Accord-Zither** mit **3** Manualen und sämmtlichem Zubehör kostet blos **3** Mark, mit **6** Mannalen **8** Mark Versandt gegen Nachnahme, Verpackung frei, Porto 80 Pfg., 2 Zithern kosten auch blos 80 Pfg. Porto. Selbsterlernschule umsonst Preisliste gratis. **Garantie** für 10jährige Haltbarkeit der Tastenfedern und Gestattung des Umtausches. Tausende **Nachbestellungen** und Anerkennungsschreiben.

Herm. Severing, Neuenrade Westfalen.

In der Garantie, die ich leiste, liegt die beste Bürgschaft für die Lieferung eines guten Instruments, nicht in marktschreierischen Annoncen. Die anderweitig angebotenen kleinen u. billigen Harmonikas von **3** bis **4** u. **4½ M.** liefere ich auf Verlangen ebenfalls.

Wäsche wird wieder zum **Waschen** und **Plätten** angenommen
Herrenstr. 10, 1 Tr.

Ein ordentl. Mädchen w. in Schlafstelle ang.

---

1 geräuch. Schinken z. verk. Berlinerstr. 10.

W. SCHADE, SAGAN.

Gegründet 1845. Gegründet 1845.

Inhaber:
Gebr. Schade

Herzogl.
Hoflieferanten.

Möbelfabrik mit Dampfbetrieb.

Grosses Lager completer Zimmereinrichtungen
vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre zu Fabrikpreisen.
Eigene Fabrikation. Weitgehendste Garantie für gediegene Arbeit.
Nach Auswärts werden Möbel unter Garantie für gute Ankunft frei Bahnfracht oder Möbelwagen innerhalb Deutschlands versandt.
Kostenanschläge gratis.
Ein Vergleich mit anderen Möbel-Geschäften ist vortheilhaft.

Regenschirme

in großer Auswahl empfiehlt sehr billig
A. O. Schultz, Niederthorstr. 14.

Hüte u. Mützen stelle ich zu allerbilligsten Preisen wegen Aufgabe des Marktfahrens in größter Auswahl zum Ausverkauf.
Reinhold Sommer, Kürschnermeister.
Pelz- und Tuchsachen werden zur Aufbewahrung angenommen.
Für **Zickelfelle** zahlt stets die höchsten Preise **D. O.**

Mann & Schäfer's

Rundplüsch-Schutzborden

erfreuen sich mit Recht einer grossen Beliebtheit und sind im „Engros" zu haben bei
A. J. Mugdan, Breslau, Ecke Ring und Blücherplatz.

Im Saale des Gasthofs zum Deutschen Kaiser in Grünberg.

Achtung! Achtung!

Nur für die Dauer von Dienstag, den 11. Mai, bis einschließlich Montag Abend, den 17. Mai cr., verkaufe ich wieder einen kolossalen Posten

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder
in allen nur erdenklichen Ledersorten, Zeug-, Plüsch-, Segeltuchschuhe und Pantoffeln in riesig großer Auswahl und zu den bekannten, spottbilligen Preisen.
Hochachtungsvoll
Hermann Schneider aus Görlitz.

Gartenschläuche

empfiehlt billigst
Wilh. Meyer.

Auf dem Grundstück
Breslauerstraße 7
ist das
Gartenhaus
vom 1. October d. Jahres an zu vermiethen.
Näheres zu erfragen bei
Frau H. Grossmann,
Breslauerstraße 7.

Ein Laden nebst Wohnung ist in meinem Grundstück Oberthor- und Glasserstraßen-Ecke per October anderweitig zu vermiethen.
Otto Horn, Glasermeister.

Ein Eckladen mit Wohnung ist zum 1. October zu vermiethen bei **Th. Sander,**
Grünzeugmarkt- u. Silberberg-Ecke.

---

1 Wohnung, 2 Stuben, Küche und Zubehör, ist verzugsh. z. 1. Juli zu verm. Bismarckstr. 4a, 1 Tr. l.

---

1. Etage, 2 Zimmer, Küche u. Zub., 1. Juli zu beziehen Bismarckstraße 43.

Freundl. Oberwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, z. 1. Juli zu vermiethen Neumarkt 22.

Freundl. große **Oberstube** mit Kammer und Wasserleitung an nur ruhige Leute zu vermiethen Niederstr. 82.

---

1 Oberstube mit Kammer u. Zubeh. ist am Augustberg 6 neben Villa **Dedek** an ruhige Leute zu vermiethen.

---

1 möbl. Zimmer für 1 oder 2 junge Leute billig zu verm. Schützenplatzweg 18.

---

1 freundl. Unterstube m. Kamm. u. Zubeh. zum 1. Juni zu bezieh. Rohrbuschweg 8.

Möblirtes Zimmer sofort oder zum 1. zu vermiethen Breitestraße 22.

---

1 Unterwohnung, best. aus 2 Stuben, ist z. 1. Juni zu verm. Lansitzerstr. 32a.

Eine freundliche **Oberwohnung** zu vermiethen Lansitzerstr. 18.

---

1 Unterstube m. Alk. z. 1. Juni z. vm. Berlstr. 49.

Als Einkassirer

findet eine tüchtige und cautionsfähige Persönlichkeit, welche sich auch zum **Verkauf von Nähmaschinen** eignet, Stellung.
Singer Co., Act.-Ges.
(vormals G. Neidlinger),
Gr.-Glogau, Mühlstraße 5.

Mehrere tüchtige Steinsetzer können sich melden. Lohn pro Tag 4,50 M.
A. Muche, Steinsetzmeister,
Königshütte O.-Schl.

Tüchtige Steinsetzer werden bei hohem Lohn sofort verlangt von **Gustav Fröhlich, Frankfurt a. Oder,** Leipzigerstraße 19a.

Tüchtigen Tischlergesellen nimmt an **M. Botzke,** Bismarckstr. 43.

Einen Stellmachergesellen nimmt an **Oskar Rawald,** Berlinerstr. 18.

---

1 verheirath. Kutscher zum sofortigen Antritt kann sich melden.
Georg Schulze in Krampe.

---

1 gewandt. Mann für die Presse sucht
Tuchm. Gewerks-Fabrik.

Arbeiter sucht **A. Kubis.**

Geübte Canevas-Stickerinnen für Plüsch u. Halbstich können gegen Einsendung von Stichproben sofort dauernde Beschäftigung erhalten bei
C. Hesse, Dresden-A., Webergasse 2.

Köchinnen, Stubenmädchen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Mädchen für alle Hausarbeit, **Landmädchen,** verh. u. unverh. Knechte u. Mägde, Arbeiter-Familien für hier u. außerhalb erhalten sofort und für **2. Juli** gute Stellung durch
Fr. Wiermann, Maulbeerstr. 3.

Köchinnen, Stubenmädchen, Kinderfräulein, Mädchen für Alles, Landmädchen, junge Burschen, Knechte, Arbeiterfamilien, Hütejungen erhalten sofort und Juli gute Stellung durch Fr. **Kaulfürst,** Schulstr. 24.

Ges. **Köchinnen, Stuben- u. Kindermädchen, Mädchen f. A., Landmädchen, verh. Knechte, Mägde u. Hütejungen** sofort und 2. Juli durch
Frau **Senftleben,** Maulbeerstr. 1.

Köchinnen, Mädchen für Alles, Kindermädchen, sowie ein ordentl. Mädchen nach Berlin sucht Frau **Schmidt,** Mittelstr. 16.

Eine Kinderfrau

sofort gesucht.
H. Marquardt, Blumenhandl.

Ein **Schulmädchen** zu einem Kinde gesucht Ring 10, im Laden.

M. 17,000

zu 4% gegen sichere Hypothek von pünktlichem Zinszahler gesucht. Gefl. Offerten unter **U. J. 271** an die Exped. d. Bl.

1500 M. werd. auf ein Grundstück zur sicheren Hypothek zu leihen gesucht. Offerten erb. unter **U. H. 270** an die Exped. d. Bl.

5000 Mark zur ersten Stelle zu vergeben **Untere Fuchsburg 25.**

---

1 neues Flaschenregal b. z. vrk. Berlinerst. 3, 1 Tr.

Reizender Landaufenthalt

in herrlichster Lage für Sommergäste auch Quartiere zu ständigem Aufenthalt. Verpflegung nach Wunsch.
Haese, Tschicherzig a. O., Oberweinberge, Villa Haese.

Kl. Stube zum 1. Juni an 1 Person zu vermiethen Lessenerstraße 4

---

1 gut möbl. Zimmer zu verm. Niederstr. 28.

---

1 kl. Unterstube zu verm. Schützenstr. 13.

---

1 Stube m. Küche z. 1. Juli z. vrm. Hinterstr. 33.

Ein junger Mann findet **Kost und Logis** Krautstraße 28.

Mehrere ordentliche Leute finden **Kost und Logis** Hinterstraße 8.

Anständige junge Leute finden Pension und Wohnung Breitestraße 22.

Leute finden Schlafstelle Mittelstraße 6.

Kost- u. Schlafstelle zu vergeb. Silberb. 15.

---

1 jung. Mädch. f. Kost u. Schlafst. Mühlw. 39.